

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 163.

Dienstag den 17. Juli

1883.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. Juli c., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlass des verstorbenen Herrn Bürgermeisters **Fischer** von hier gehörigen **Möbilen**, bestehend in nußbaum. Kleider-, Spiegel- und Silberchränken, 1 Kamin, 2 nußbaum. vollstündigen, französischen Betten, mehreren Garnituren Polstermöbel, Bildern, Spiegeln, Kommoden, Gold- und Silbersachen, Schmuckgegenständen, Kleibern, Werkzeug, und sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften, in dem Hause **Röderstraße 30** dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Juli 1883. J. A.

18953 Haus, Bürgermeister-Secretär.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 17. Juli d. Js. Nachmittags 2 Uhr wird in dem Pfandlokal **Kirchgasse 30** zu Wiesbaden ein antiker **Schrank** gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 16. Juli 1883.

18936 Schröder, Gerichtsvollzieher.

54 Fenster

engl. Tüll-Vorhänge

in nur zwei Mustern
haben wir im Preise

von Mk. 8.50 auf nur 5 Mk.

zurückgesetzt

und zum sofortigen Ausverkauf gestellt.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

Königl. preuss. Loose,

Verlosung vom 20. Juli bis 4. August. 28,000 Gewinne (täglich 2000). Hauptgewinne 450,000 Mk., 100,000 Mk. u., Antheil-Loose verlaufe wie die Berliner. F. de Fallols, Hoflieferant, Langgasse 20. 20000

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

188

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft auf dem Bierstadter Felsenkeller**, wozu unsere sämtlichen activen und inactiven Mitglieder nebst Familie, sowie Freunde eingeladen werden.

Der Vorstand. 28

Kriegerverein „Germania“.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an der **Fahnenweihe** des Kriegervereins zu **Falkenstein** theilnehmen wollen, werden ersucht, sich bis spätestens **Mittwoch Nachmittag** bei unserem Präsidenten, Herrn **E. Rumpf**, zu melden, wo ihnen das Nähere mitgetheilt werden wird.

69

Der Vorstand.

Große Wahlversammlung

findet

heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr im **Saalbau Lendle** statt.

Tages-Ordnung:

Die bevorstehende **Reichstags-Ersatzwahl.**

Referent: Arbeiter-Candidat **Franz Jöst** aus Mainz.

18997

Mehrere Wähler.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir unterm Heutigen uns behufs gemeinschaftlicher Geschäftsführung unter der Firma **Stein & Schultze** associirt haben.

Uns zu allen architectonischen Arbeiten, insbesondere Anfertigung aller ihm Bauwerke vorkommenden Zeichnungen, Kostenanschläge und Berechnungen, Uebernahme der Ausführung von Neu- und Umbauten, Renovationen u. u. dgl. bestens empfehlend, sichern wir prompte, solide und preiswürdige Arbeit zu.

Wir bitten, unser junges Unternehmen gütigst durch Zuweisung von Aufträgen unterstützen zu wollen.

Ernst August Stein, Architect.

Karl Schultze, Architect.

Firma: **Stein & Schultze.**

Bureau: **Postenplatz 6, 2 Treppen.** 19970

2 Rundreisebillets

(II. und III. Classe), von hier aus über **Coblenz, Köln** nach **Halle** werden zum halben Preise abgegeben im „**Kaiserbad**“, Zimmer No. 13.

20012

Familien Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager,

Hermann Brecht,

Mitglied des städtischen Cur-Orchesters,
am Samstag den 14. Juli Nachts 12 Uhr sanft ver-
schieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 17. Juli Vor-
mittags 9 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 15. Juli 1883.

19898

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung,
daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, gute
Mutter,

Margaretha Plein Wwe.,

in ihrem 73. Lebensjahre in ein besseres Jenseits ab-
zuweisen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 17. Juli Nach-
mittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Allen der trauernden Hinterbliebenen:

19915

P. Plein.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Heimgange unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Waters,
Großvaters und Schwiegervaters,

Heinrich Kaus,

sowie allen denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte ge-
leiteten, besonders aber dem Herrn Pfarrer Hüllart
für die Worte des Trostes und den feierlichen Nachruf,
dem verehrlichen Männergesangsverein „Alte Union“
und dessen Dirigenten Herrn Geisenhofer für den
tief ergreifenden Grabgesang, wie für die reiche Blumen-
spende unseren herzlichsten, innigsten Dank.

19830

Die trauernden Hinterbliebenen.

Notizen.

Heute Dienstag den 17. Juli, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung des der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen, an der
Nicolasstraße belegenen Bauplazes, in dem hiesigen Rathhause
Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Kohlen für die städtischen Gebäude pro 1883/84, bei dem Herrn
Stadttingenteur Richter. (S. Tabl. 160.)

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnell und billig bejorgt.
Herrensohlen u. Fled 2 Mk. 70 Pf., Frauensohlen u. Fled 2 Mk.
bei **H. Reber, Schuhmacher, Wellrichstr. 21, Stb., II.** 19932

Gummibäume, 2 große, schöne, zu verkaufen
Kavellenstraße 20. 19880

Heute Dienstag und morgen Mittwoch Frühe werden
an der Taunusbahn Kartoffeln per Pfd. 6 Pfg., im Centner
billiger, abgegeben. 19925

Erwiderung.

Ich erkläre hiermit, daß ich aus dem Geschäft der Herren
Gebrüder Becker, Rosfel's Nachfolger, nicht wegen
Unregelmäßigkeiten entlassen, sondern freiwillig ausgetreten bin.
19894 **Lorenz Jung, Gärtner.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter Geschäftsmann, 32 Jahre alt, sucht wegen
mangelnder Damenbekanntschaft behufs Verehelichung mit einer
Dame passenden Alters in Verbindung zu treten. Etwas Er-
mögen erwünscht. Adressen unter A. B. C. D. postlagernd
Wiesbaden erbeten. 19900

Alle **Weißzeug-Näherei** wird angenommen Schwalb-
straße 33, Barterre links. 20000

Eine perfekte **Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre
feinen Geschäften thätig war, empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Kirchgasse 37, Vorderhaus, Dachlogis. 19900

Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich in der **Krankenpflege**
sowie im Nachtwachen, besonders im An- und Auskleiden von
Leichen. Näh. Geisbergstraße 13, 2 Stiegen hoch. 20000

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Kerolstraße 15. 19900

Leere Flaschen und Krüge zu verkaufen in der
Berstau, Sonnenbergerstraße. 19800

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht noch einige Arbeit
in und außer dem Hause unter billiger Bedienung. Näh.
Walramstraße 13, 3 Stiegen. 19900

Eine geübte **Büglerin** f. Beschäft. Näh. Moritzstr. 40. 19900

Eine **Köchin** sucht **Aushilfsstelle**. Näheres oben
Webergasse 53. 20000

Ein Mädchen sucht **Monatsstelle**. Näh. Steingasse 5. 19900

Eine perfekte **Hotel- und Restaurationsköchin** sucht
durch **Ritter, Webergasse 15.** 20000

Zwei Mädchen, w. bürgerl. kochen t., zu aller
Arbeit willig sind, suchen **Stellen**. N. Hochstraße 6. 19900

Eine feinere, französische **Bonne**, mit den besten Zeug-
nissen, sucht **Stelle** durch **Ritter, Webergasse 15.** 20000

Ein junges, anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit
steht, sucht **Stelle**. Näh. Häfnergasse 19, 2 Stiegen. 20000

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen, sowie
Hausarbeit verrichten kann, auch im Nähen bewandert ist,
sucht **Stelle** auf gleich. Näh. Webergasse 37 im Laden. 19900

Ein 15jähriges, braves Mädchen sucht **Stellung** auf
oder auf später. Näheres in der Expedition d. Bl. 19900

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann
in allen Hausarbeiten gut erfahren ist, sucht auf gleich
1. August **Stelle**. Näheres Neugasse 15, Hinterhaus. 19900

Ein junges Mädchen, welches bügeln kann und Haus-
versteht, sucht **Stelle**. Näh. Mühlgasse 13 bei Köhler. 19900

Ein Mädchen, welches selbstständig feinsten
lich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt,
sucht **Stelle** jetzt oder später. Näh. Metzgergasse 32, 1
hoch rechts. 19900

A German Lady wishes an Engagement in an English family
with out salary. Address: Frau Böttger, Taunusstr. 49. 19900

Gut empfohlenes Herrschafts- und Hotelpersonal
empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19900

Ein gewandtes **Herrschafthausmädchen** sucht **Stelle**
Ritter, Webergasse 15. 20000

Perfekte Köchinnen, sowie Mädchen, welche gut bürger-
lich kochen können, suchen **Stellen** als Mädchen allein; fern-
sucht ein **anständiges Mädchen**, das **perfekt** bügeln
nähen kann, **Stelle** oder tagweise **Beschäftigung**. Näh.
Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Part. r. 19900

Eine gutbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 15. 20026

Ein junges Fräulein sucht eine Stelle als Kindergärtnerin zu 1—2 Kindern im Alter von 2—8 Jahren. Näheres in der Expedition d. Bl. 20021

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 20019

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näheres Hochstätte 6. 20022

Ein Mädchen, 18 J. alt, welches noch nicht gebient hat u. zu aller Arbeit willig ist, auch Hausarbeit u. etwas kochen versteht, sucht Stelle. Dasf. würde e. Dame pfl. u. fahren. N. Steing. 13, P. 19926

Für ein junges Mädchen (Waise) aus achtbarer Familie, das bereits bei größeren Kindern gewesen und mit allen vorkommenden Haus- und Handarbeiten vertraut ist, wird eine ähnliche Stelle oder auch eine solche als Stütze der Hausfrau, am liebsten nach auswärts, gesucht. Offerten unter L. S. 200 besorgt die Expedition d. Bl. 19942

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres kleine Kirchgasse 2. 19967

Ein mit guten Schulkenntnissen begabtes Mädchen mit bester Empfehlung, perfect in allen Haus- und Handarbeiten, sucht Stelle als Bonne zu größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen. Näheres Steingasse 20. 19959

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle bei einer oder zwei Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 63, Dachlogis. 19956

Ein Mädchen von außerhalb mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Webergasse 50 bei J. Schröder. 19969

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre. 19971

Eine ältere Person sucht Stelle in einer kleinen Familie oder zur Führung eines Haushalts. Näh. Ellenbogeng. 2, 1. St. 19981

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht zum 1. August Stelle. Näh. Rheinstraße 47, 2 Treppen h. 18940

Ein Mädchen mit gut. Zeugn., das etwas kochen kann, sucht Stelle f. allein od. als Hausmädch. N. Schachtstr. 19, 2 St. 19922

Ein Schreinergehilfe i. Beschäft. N. Feldstr. 20, 2 St. 20020

Personen, die gesucht werden:

Eine Directrice für ein Puhwaaren-Geschäft nach auswärts gesucht. Näh. durch die Expedition dieses Blattes. 20032

Lichtige, gewandte

M ä h m ä d c h e n

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 19978

Gesucht für Weinstube eine nette, solide Kellnerin durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 19804

Gesucht eine Köchin und Hausmädchen nach Holland (Haag), ein Hotelzimmermädchen, Mädchen, die bürgerlich kochen können, Kinderfrauen und Mädchen für die Arbeit durch Ritter, Webergasse 15. 20033

Ein braves Mädchen wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Eintritt sofort. Näheres Karlsruhe 9. 19994

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. August gesucht. Näh. Moritzstraße 8, Parterre. 19980

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin, eine Restaurationsköchin, Hotelzimmermädchen, welche serviren können, 3 tüchtige, gewandte Mädchen für allein, sodann ein tüchtiges bayerisches Mädchen, 2 Kellnerinnen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20024

Gesucht Herrschaftsköchin, 1 Bonne, Hotelzimmermädchen, 1 junges Ladenmädchen, Hausmädchen durch Wintermeyer, Häfnerg. 15. 20027

Ein Buffetmädchen, 1 Haushälterin, fbal. u. bgl. Köchinnen, 1 Hotel-Zimmermädchen, Alleinmädchen, Diener, Kutscher und 1 Commis ges. d. Linder's Bur., Faulbrunnensstr. 10. 20029

Eine Bonne, die gut französisch spricht, eine Stütze zu einer einzelnen Dame, 1 französische Schweizerin und Engländerin gesucht durch Frau Böttger, Taunusstraße 49. 20014

Ein kräftiges Mädchen sofort gesucht Geisbergstr. 3. 20006

Ein williges Mädchen zur Stütze der Hausfrau gesucht Bellrichstraße 5 im 2. Stod. 19927

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches Viehe zu Kindern hat, findet als Kinderfrau sofort Stelle Webergasse 16, 1. Etage. 19963

Ein gew. Kinderfrau wird gesucht. N. Weggerg. 34. 19946

Gesucht ein reinliches Mädchen. Näh. Saalgasse 14. 19947

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Walramstraße 27a, Parterre. 19949

Gesucht ein braves Mädchen. Näh. Rauerg. 21, 2 Tr. 19989

Ein geübtes, braves Mädchen, das alle Hausarbeit verrichtet und Viehe zu Kindern hat, gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19990

Ein treues und anständiges Kinderfrau wird gesucht Adolphsallee 11, 2. Etage. 19924

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Attesten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19975

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir zum alsbaldigen Eintritt einen mit tüchtiger Schulbildung versehenen jungen Mann als Beherling. Adolph Dams, Königl. Hoflieferant. 19957

Schlossergefellen gesucht Moritzstraße 46. 19965

Gesucht sofort ein Oberkellner mit Sprachkenntnissen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20024

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Immobilien, Capitalien etc

Ein nicht zu großes, gut gebautes Haus in Geschäftslage zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Rentabilität und des Preises unt. Chiffre A. S. an die Exped. erbeten. 19853

Villa mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 19723

Landhaus am Curhanse, 11 Zimmer enthaltend, für 70,000 Mark zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 20031

Feines Haus in der Rheinstraße, Haus mit Laden in der Wilhelmstraße, Geschäftshaus in der Webergasse zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 19982

Villa Gerstau mit großem Garten sehr billig zu verkaufen durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 20003

Haus mit Scheuer und Stallung zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 19983

Ein kleines Geschäftshaus in bester Lage zu verkaufen d. Stern's Bureau, Kranzplatz 1. 20818

Herrschaftliche Villa mit 30 Zimmern, prachtvollem Garten, Stallung, zu verl. d. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 19984

Ga. 70,000 Mark werden per 1. October oder 1. Januar auf ein Haus inmitten der Stadt (prima Lage) auf 1. Hypothek gelehnt. Näh. Expedition. 19937

5000 Mark auf gute Hypothek zum Ausleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 19879

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Hausverkauf.

Mitte der Stadt ist ein Geschäftshaus mit 3 Läden, Hofraum, Hintergebäude zu verkaufen. Näheres bei Ch. Falker, Saalgasse 5. 20037

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 18. Juli, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden aus der Concurssmasse des **Hotel Victoria** dahier das gesamte

Keller-Inventar, Fässer 2c.

im Hofe des Hotels (Eingang von der Rheinstraße) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

62 verschied. Fässer (Stück, Halbstück, Viertelstück, Orhott, Ohm, Halbohm, Viertelohm, sowie kleinere), 1 vollständiges gutes Schlauchgeschirr, Messingtrahnen, Seile, 1 Schrotleiter, Weintrichter, Stützen, sämtliche Fäslager, Flaschengestelle und sonstige Kellergeräthe.

258

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 19. Juli, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird aus der Concurssmasse des „**Hotel Victoria**“ der

Restvorrath des Weißzengs und der Wäsche

gegen Baarzahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Große und kleine Taseltücher, Tischtücher, Servietten, Kaffeeservietten, Betttücher, Kinder-Betttücher, weiße wollene Bettdecken, Pique-decken, Kissenbezüge, Handtücher, Schürzen 2c.

Bemerke nochmals, daß dies der Rest der Wäsche ist und eine weitere Versteigerung nicht stattfindet.

Ferd. Müller,

Auctionator.

259



Feinster

Tafel- & Einmach-Essig

in Korbfässern von 5, 10, 20 und 30 Liter Inhalt, dargestellt nach neuestem patentirtem Verfahren unter Garantie für Haltbarkeit aus der Fabrik von **Eduard Silberstein** in Gießen.

Alleinige Niederlage bei

F. Gottwald,

20005

Marktstraße 13.

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu verkaufen bei **A. Leicher, Tapezireur, Adelhaidsstraße 42. 15545**

Versteigerung von Südweinen und Liqueuren.

Nächsten Freitag den 20. Juli Vormittags nur von 10—1 Uhr werden in „**Hotel Victoria**“ aus dessen Concurssmasse nachverzeichnete Südweine und Liqueure, als:

Sherry, Madeira, Portwein, Cognac, Cognac fine Champagne, echter Jamaica, Rum, Finth, Whisky,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Südweine sind Originalweine und sämtliche Liqueure feinsten Qualität.

Ferd. Müller,

Auctionator.

259

Aepfelwein-Versteigerung.

Freitag den 20. Juli Vormittags 11 Uhr werde ich im Auftrage der **Gebrüder Wittmann** in Rohd ein Stück Aepfelwein im **Römer-Saal** Dohheimerstraße dahier lagernd, versteigern und zwar im Ganzen, getheilt in einzelne Stücke oder Orhotten. Prima Waare, für Reinheit und Haltbarkeit wird garantirt. Proben am Versteigerungstage von 10 Uhr ab.

303

Ferd. Marx, Auctionator.

Billig! Billig!

Um mit den Baumwollen-Waaren zu räumen, verkaufe von heute an alle vorräthigen Strümpfe, Unterhosen und Unterjaden zu und unter Selbstkostenpreis.

S. Rothschild,

Maschinenstrickerei,

19865

18 Goldgasse 18.

Nicotinfreie Cigarren

von **Dr. R. Kiesling & Co.** sind in Auswahl eingekauft. Wilhelmstraße, Ecke der Burgstraße. **J. C. Roth,** Filiale: Marktstraße 17.

Neue Kartoffeln

per Pfd. 7 Pfg. sind zu haben Wellenstraße 17.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns betroffenen herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden Bruders, Onkels und Schwagers, des

Lehrers Gustav Müller,

sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 15. Juli 1883.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Eckhardt, geb. Müller.

Herm. Müller, Oberlehrer.

19703

Gesellschaft „Fraternitas“

(Gesangs-Abtheilung).

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.
19023 Der Vorstand.

Militärdienst-Versicherung Hamburg.

Zugang im Monat Juni 1883: 594 Anträge über 626,140 Mt. Versicherungssumme. Die Hypotheken, Obligationen, Baar- mittel u. erhöhten sich im Monat Juni um 44,522 Mt. 54 Pf. (von 1,995,122 Mt. 75 Pf. auf 2,039,645 Mt. 29 Pf.).

Nähere Auskunft ertheilen und Prospekte gratis, sowie Versicherungs-Anträge nehmen entgegen die Herren Vertreter

Baron v. d. Osten-Sacken,
18 Wörthstraße 18.

M. Bentz,
40 Friedrichstraße 40.

19966

Begen Abreise

vollständiger Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen. Dasselbst ist der Laden ab 1. October 19962 zu vermieten, eventuell auch früher.

Magasin à la ville de Londres, Taunusstr. 10.

Westfälische Schinken,

amtlich auf Trichinen untersucht und vorzüglich geräuchert, versendet

Wwe. F. A. Auwermann,
Sundern in Westfalen.

Neue russische

Sardinen

in Bistles empfiehlt billigt

A. Schmitt, Wehnergasse 25.

Halbfleisch p. Pfd. 44 Pf. Römerberg 20. 19743

Baumstämme sind zu haben Friedrichstraße 32. 20007

Die vortheilhafteste Gewinnchance sämtlicher deutscher Loose bieten die bereits in der Serienziehung herausgetommenen

3 1/2 % Köln-Mindener Zhr. 100-Loose

deren Gewinnziehung am 1. August d. J. stattfindet.

Bei dieser Ziehung spielen in Allem nur 200 Loose mit, denen 200 Gewinne gegenüberstehen, darunter Hauptgewinne von Mt. 165,000, 30,000 u. u., und ist der Durchschnittswert eines solchen Loose Mt. 1470.

Wir erlassen, so lange Vorrath reicht, zu dieser interessanten Ziehung

Loose à Mt. 1430

und nach Vorauskürzung des geringsten Gewinnes von Mt. 330, Ganze à Mt. 1100, Halbe à Mt. 550, Viertel à Mt. 275, Zehntel à Mt. 110, Zwanzigstel à Mt. 55 und Vierzigstel-Antheile à Mt. 27,50.

Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft
in Frankfurt a. M.

Pläne, Listen und jede zu wünschende Auskunft hierüber, sowie über Anlage von Werthpapieren, Speculation u. u. gratis. 171

Neuen Himbeersaft ausgezeichneter Qualität, das Beste, was geboten werden kann, empfiehlt die **Bonbons-Fabrik** kleine Webergasse 5. 19930

Neuer Himbeeren,

schönste Früchte, treffen diese Woche in täglich frischen Sendungen bei mir ein und ist der Preis zum Einmachen der billigste.

19976

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Neue Kartoffeln u. versch. Gemüse

1a Qual., erstere per Kump 56 Pfg. (in größerem Quantum billiger) sind zu haben im Versorgungshaus f. a. L., Doh-heimerstraße 31.

209

J. A. Zimmermann, Verwaltungsrath.
Zimmermann, Verwalter.

Universal-Kitt

für Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster, Thon, Gyps, Meerscham 2c. 2c. à Flagon 50 Pfg. empfiehlt
F. Gräber, Hanau a. M.

Bestellungen sind im Gasthaus „Zum Elephanten“ in der Friedbergerstraße abzugeben. (H. 61780.)

Wiederverkäufer erhalten Rabatt! 327

Damen- und Kinder-Garderobe wird schön angefertigt Albrechtstraße 45. 19884

Wasche zum Waschen und Bügeln in und außer dem Hause wird angenommen zu f. bill. Preisen Selenstr. 24, Frontisp. 19903

Zwei Billets II. Classe nach Heidelberg, noch eine Woche gültig, billig abzugeben Wilhelmstraße 26. 19961

Eine gut erhaltene **Bibel** mit Kupfertafeln von Dr. Martin Luther aus dem Jahre 1643, ist billig zu verkaufen. Näheres Castellstraße 7, 1. Stiege hoch. 19919

Ein wenig gespieltes **Piano** preiswürdig zu verkaufen. 19923
Heinrich Mathes jun., Webergasse 4.

Ein **Klavier** und eine **Pand-Mähmaschine** billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 19941

Noch einige **Dienstboten-Kleiderschränke** zu 17 Mark zu verkaufen bei Schreiner **Wolf**, Römerberg 36. 20008

Gut erhaltener **Zimmerteppich** zu kaufen gesucht. Näh. bei Frä. **Leber**, Nerostraße 38, Parterre. 19889

Verloren, gefunden etc.

Gute Belohnung.

Am Samstag Abend 1/8 Uhr wurde von der Taunusbahn nach der Wilhelmstraße, Burgstraße, Spiegelgasse, Taunusstraße, Röderallee und Weißstraße ein schwarzes, **spanisches Spitzen Tuch** verloren. Man bittet um Rückgabe gegen gute Belohnung Weißstraße 5, 1. Etage. 19902

Verloren eine **goldene Damenuhr** mit doppeltem goldenen Gehäuse und Kette. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Alexandrasstraße 2. 20036

Verloren am 29. Juni eine **Brosche**, große, weiße Perle, umgeben von 2 Reihen Brillanten, auf dem Wege von der Gartenstraße durch die Anlagen, Wilhelmstraße nach der Webergasse. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **A. Schellenberg**, Zwickauer, Langgasse 53. 20038

Ein Regenschirm

mit Entenkrüde verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Gartenstraße 9.

Freitag den 13. Juli ist ein **schwarzer Sonnenschirm** in meinem Laden stehen geblieben. Gegen die Einrückungsgebühren abzuholen bei J. Wehelt, Adlerstraße 51. 19955

In meinem **Geschäftslokal** ist ein **seidener Schirm** stehen geblieben.

Julius Heymann, Langgasse 32. 20002

Regenschirm mit weißem Griff stehen geblieben. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. **H. Conradi**, Kirchgasse 21. 19968

Am Sonntag in der Rothkirche ein Filzhut vertauscht. Umzutauschen Kirchgasse 10 im Laden. 19931

Gefunden wurde am Sonntag Morgen auf dem Wege von der Frauensteiner Chaussee nach dem Nürnberger Hof eine **Geldtasche** mit Inhalt. Der Eigentümer kann dieselbe in Empfang nehmen. Näheres Expedition. 19996

Ein braun und weiß gefleckter **Jagdhund**, auf den Namen „Feldmann“ hörend, ist entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näheres in der „Villa Germania“ bei Viebrich-Rosbach. 19852

Israelitischer Mittagstisch im Abonnement 80 Pfg. Nebhergasse 20 bei Harzheim. 19869

Wieder angekommen: Fette Holländer und Limburger Käse bei Frau **Paasch**, Friedrichstraße 28. 19997

Rein weiß gefüllte **Malvablüthen** sind zu haben bei **Fr. Dambmann**, Wellrigthall. 19854

Gute neue Kartoffeln, 1 Pfg. per Pfund, sind zu haben Schwalbacherstraße 47. 19998

Ein schöner, nutzbaumer **Klapptisch** ist zu verkaufen Nerostraße 5, 2. Stock. 19986

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen kleine Kirchasse 2. 19986

Schönes Teilstroh zu haben Adlerstraße 13, Part. 19986

Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 17. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Fortsetzung der Ampfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 1. Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Kegelturmen.

Große Wahlversammlung Abends 8 1/2 Uhr im „Saalbau Lendle“.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Gemüthliche Zusammenkunft auf dem Bierstadter Felsenkeller.

Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Kotales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preußen) ist am Samstag Abend zum Gurgebrauch in Bad Ems eingetroffen.

* (Se. Majestät der König von Griechenland) wird bei einer Melbung der Wiener „N. Freien Presse“ zufolge, am 24. Juli zum Gurgebrauche nach Wiesbaden begeben und etwa sechs Wochen dort verweilen. Während dieser Zeit wird er, wie es heißt, einen kurzen Ausflug nach Kopenhagen unternehmen, um daselbst seine Schwester zu besuchen.

* (Der Oberpräsident unserer Provinz), Staatsminister Graf Eulenburg, Excellenz, traf am Sonntag Abend mit der Taunus-Eisenbahn hier ein, wurde von Herrn Regierungs-Präsident v. Wurster am Bahnhof empfangen und verließ bereits gestern Früh wieder unsere Stadt.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 16. Juli.) Anwesend am dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Coulin die Herren Stadtbaurath Lemde und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Dr. Berlé, Cron, Fauser, Räßberger, Kalle, Kimm, Sanitätsrath Dr. Bagenknecht, Schling, Bagemann und Beck. Nachdem eine Anzahl Rechnungen erledigt ist, beantragt der Herr Vorsitzende, am nächsten Mittwoch den 18. Juli Vormittags 9 Uhr die Sitzung des Gemeinderaths in Verbindung mit der Rathhaus-Neubau-Commission des Bürgerausschusses abzuhalten. Seitens der letzteren Körperschaft sind 5 Mitglieder in der Commission und als Herr Bürgermeister Coulin, daß es sich empfehle, dieselbe durch die Bau- und Budget-Commission des Bürgerausschusses zu verdrängen. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden. — Die Seitens der Direction veranlagte Abgabe von Goldfischen aus dem Gurgebrauche zu dem Betrage von 161 Mark 40 Pfg. wird genehmigt. — Der Vorstand des „Schützen-Vereins“ theilt dem Gemeinderath mit, daß, da das nächste Verbandschießen nunmehr in Offenbach abgehalten werde, die i. Z. gewünschte Erweiterung der Schießstände unter den Eichen auszuführen nicht möglich sei, weshalb das betreffende Gesuch zurückgezogen werde. — Die Versteigerung des Hausrechts an der Gasfabrik ergab den Erlös von 304 Mk. 27 Pfg. und erhält dieselbe hierzu erforderliche Genehmigung. — Zum Andenken an die Einweihungsfest des eisernen Aussichtsthurmes auf der „Hohen Wurzel“ übersendet der Vorstand des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ dem Gemeinderath ein Exemplar der am dem Einweihungstage erschienenen Festschrift. — Genehmigt unter den üblichen Bedingungen wird der mit Herrn L. Haack abgeschlossene Vertrag betr. Abtretung von Grundeigenthum im Nerothal an die Stadtgemeinde. — Herr Curbdirector Heyl übersendet dem Gemeinderath den Rechnungs-Abchluss der Brunnenverwaltung pro 1882/83 zur Prüfung und knüpft daran das Ersuchen, eine event. Verpachtung der Kochbrunnenwasser- und sonstigen daraus darzustellenden Producte in nähere Erwägung zu ziehen. Es sei wohl leicht, einen genügend sicheren Pächter zu finden, welcher das von der Curbverwaltung in's Leben gerufenen Geschäft in Aufschwung bringen könne. — Gegen den Antrag, am Schulpfad vis-à-vis der Schule in der Hebrstraße Sigbänke zu errichten, hat der Hauptlehrer genannter Schule, Herr Director Ferber, beschwerend von Herrn Schulinpector gewandt. Er glaubt, daß durch die Anstellung von Bänken der Schule selbst ein schlechter Dienst erwiesen werde, zumal der Platz in seiner ganzen Ausdehnung für die Kinder nöthig sei.

Habe jedenfalls früher dieselbe Ansicht gehabt und deshalb keine Bänke aufgestellt; jetzt, nachdem die Schule erheblich an Zuwachs gelitten, sei dies umso mehr anzuerkennen und der Raum nicht durch Bänke, welche dann auch durch fremde Kinder und deren Angehörige frequentirt würden, zu verstopfen; er beantrage deshalb, den i. B. gefassten Beschluß, von welchem er durch das Wiesbadener Tagblatt Kenntniß erhalten, rückgängig zu machen. Der Herr Schul-Inspector schließt sich diesem Ansuchen vollständig an, wogegen die Herren Käßberger und Wagemann an der Ausführung festgehalten wissen wollen. Eine Störung könne dies nicht verursachen, wie dies ja auch am Lustenplatz vor den beiden Gymnasien, woselbst noch weit weniger Raum sei, sich bis jetzt nicht ergeben habe. Die Angelegenheit wird an die Bau-Commission verwiesen. (Schluß folgt.)

(Ueber Fahrpreis-Ermäßigung für Kinder) auf den k. preussischen Staats-Eisenbahnen haben die ministeriellen Bestimmungen folgenden Wortlaut erhalten: 1) Kinder unter 4 Jahren werden frei befördert, wenn ein besonderer Platz für dieselben nicht beansprucht wird; 2) Kinder im Alter von 10 Jahren und darüber genießen keine Fahrpreisermäßigung; 3) Kinder von 4-10 Jahren werden in allen Wagenklassen und bei allen Zugattungen zu ermäßigten Fahrpreisen befördert; 4) zwei Kinder von 4-10 Jahren werden in allen Wagenklassen und Zugattungen auf ein einfaches Billet der betr. Classen befördert.

— (Eltern, deren Söhne das militärpflichtige Alter erreicht haben), möchten wir auf ein wohlthätiges Institut aufmerksam machen, welches schon seit dem 30. März 1873 besteht. Es ist dies die Militär-Versicherungs-Anstalt zu Hamburg, welche den Zweck verfolgt, jungen Leuten bei dem Dienstintritte eine Summe Geldes zur Verfügung zu stellen, um den Eltern die durch die Militärdienst ihrer Söhne (sowohl der Einjährig-Freiwilligen und Avantagure, als auch der dreijährig Dienenden) entstehenden Ausgaben abzunehmen. Der Aufsichtsrath besteht aus sehr angesehenen Männern, die einen ehrenhaften Namen haben; die in diesem befindlichen Firmen, sowie das an der Spitze befindliche Directorium erfreuen sich des besten Rufes. Der Andrang ist, wie aus den monatlichen Berichten zu ersehen, ein großer und kann es nur jedem Vater dringend an's Herz gelegt werden, schon bei Zeiten in dieser Hinsicht für seine Söhne zu sorgen. Er hat es in der Hand, nach welcher Tabelle und nach welcher Höhe, wie man aus dem Prospekte sieht, er seine Kinder versichern will. Ein wie großes Bedürfnis die „Militär-Versicherungs-Anstalt“ in ganz Deutschland ist und war, geht am deutlichsten daraus hervor, daß in der kurzen Zeit von kaum 5 Jahren sich über 21,000 Mitglieder mit ca. 23,000,000 Mk. Versicherungscapital bei derselben theilgeboten. Die Anstalt besitzt einen Garantiefonds von 600,000 Mk. und hat einen Reservefonds von beinahe 2,000,000 Mk. angestammelt. Es versichert, um ein Beispiel anzuführen, Jemand an 1 ein Kind unter 3 Monaten nach Tabelle B im Prospekte mit 1000 Mk., so hat er jährlich 23 Mk. Prämie zu zahlen, im Ganzen in 20 Jahren 460 Mk., an 2 ein Kind mit 9½ Jahren nach Tabelle B mit 1000 Mk., dann sind jährlich 64 Mk. 40 Pf., für 10½ Jahre 718 Mk. 20 Pf. Im Falle der Befreiung vom Militärdienst oder Sterbefall erhalten die Eltern nach Abrechnung der letzten Jahresprämie zurück: ad 1 437 Mk. und ad 2 643 Mk. 80 Pf. Dabei brauchen die Prämien nicht einmal jährlich bezahlt zu werden, sondern es kann der betr. Betrag auch nach Wunsch vierteljährlich entrichtet werden; wo aber bleiben die Zinsen von diesem Capital? könnte man fragen, darauf geben die Statuten Antwort. Nach diesen nämlich werden die gesammelten Dividenden mit der Summe ausbezahlt, so daß der Befreite nicht die Zinsen zu Gunsten des Eingestellten einbüßt. Bezüglich der Auszahlung der Dividenden gilt folgendes: Ein 5 Jahre alter Knabe, nach Tabelle B mit 1000 Mk. versichert, zahlt jährlich 40 Mk. 80 Pf. Für den verheiratheten Knaben wird außer der Summe an Dividenden gezahlt: Falls solche durchschnittlich 80 pCt. = 190 Mk. 39½ Pf., falls solche durchschnittlich 20 pCt. = 126 Mk. 93 Pf., falls solche durchschnittlich 10 pCt. = 63 Mk. 47½ Pf. Rechnet man dies zusammen, so sind die Zinsen, wie angeführt, nicht verloren, sondern mitausgezahlt. Wer dagegen geltend machen möchte, daß es vorthellhafter wäre, den Betrag für die Prämie in der Sparcasse anzulegen, da er dort für diese 4 pCt. Zins auf Zins erhält, so ist dem entgegenzuhalten: Die Versicherungen von 1000 Mk. belaufen für einen 4 Jahre alten Knaben ca. 16 Jahre lang 26 Mk. jährlich für 1000 Mk., 16 mal 26, also ca. 416 Mk. eingezahlt. Bringt der Vater die Prämie regelmäßig zur Sparcasse und erzielt für diese 4 pCt. Zins auf Zins, so hat er nach Ablauf von 16 Jahren nicht 1000 Mk., sondern 1000 Mk. Bezüglich des Anspruchs auf Zahlung wird auf §. 6 der allgemeinen Versicherungsbedingungen hingewiesen. Für die drei Jahre während ist es sicherlich von großer Wichtigkeit, wenn sie eine kleine Summe nach Beendigung der Dienstzeit besitzen. Die alten Kleider passen nicht mehr, er muß neue haben; er hat als Handwerker Manches vergessen; es wird ihm schwer fallen, sofort einen guten Platz zu erhalten, wie er ihn während seiner Dienstzeit innegehabt hat. Schon ein kleiner Betrag genügt, um wenigstens eine kurze Zeit Umlauf zu halten und das Nothwendigste an Kleidung und Werkzeugen zu beschaffen. Den Eltern ist es zu empfehlen, die Söhne als Einjährig-Freiwillige dienen zu lassen, und während derselben nicht ausgeschlossen zu werden, weil der Vater dann in der Lage ist, die damit verbundenen Ausgaben zu leisten. Die Väter, welche Söhne als Avantagure eintreten lassen, können die Versicherungsumme dazu verwenden, die Offiziers-Equipirung und was dazu gehört, anzuschaffen. Die Bilanz und die Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben werden innerhalb vier Wochen nach der Genehmigung der Generalversammlung in den größten und bekanntesten Blättern veröffentlicht. Der Jahresbericht liegt bei der Direction und den Agenten für die Mitglieder zur Einsicht aus. Die Anlegung der Gelder darf nur er-

folgen: 1) in pupillarisch sicheren Hypotheken, 2) in Anleihen-Papieren, welche von einem Staate des deutschen Reiches oder vom deutschen Reiche selbst emittirt oder garantirt sind. Der Erwerb von Grundstücken ist der Anstalt nicht gestattet, mit Ausnahme zur Beschaffung von Geschäftslocalitäten. Die Fonds müssen der Reichsbank zu Hamburg zur Aufbewahrung übergeben werden, statutarisch hat der Aufsichtsrath und functionirt außerdem eine jährlich aus den Mitgliedern wählbare Control-Commission von drei Personen. Möchte der Anstalt durch rege Benützung des Gebotenen zur Erreichung ihrer patriotischen und humanen Zwecke im Interesse des Gemeinwohles die weitgehendste Unterstützung zu Theil werden.

* (Berichtigung.) Herr Schul-Inspector Welter bezeichnet in einer an uns gerichteten Mittheilung die in der Samstagsnummer dieses Blattes gebrachte Nachricht über die in dem neuen Gebäude der Catechistraße zu errichtende Schule als unzutreffend. Es sei bis jetzt weder über den Dirigenten der neuen Schule noch über deren Organisation, die selbstverständlich Sache der Schuldeputation und der königlichen Regierung ist, irgend etwas festgesetzt.

* (Der Wiesbadener Unterstützungsband) zählt nach den in der letzten General-Versammlung durch den Cassirer des Vereins, Herrn Gärtner H. Schmeiß, erstatteten Mittheilungen 670 Mitglieder und verfügt über ein Vermögen von rund 11,500 Mk. Die Beitrittserklärungen sind in den letzten Monaten über Erwarten zahlreich gewesen und recrutirten sich vorzugsweise aus den jüngeren Altersklassen.

* (Das Gartenfest), welches der „Katholische Bese-Verein“ unter Mitwirkung des „Katholischen Kirchenchor“ am Sonntag zu veranstalten gedachte, mußte des ungünstigen Wetters wegen unterbleiben. Der Kirchenchor trat daher mit mehreren Vorträgen im Locale des Bese-Vereins auf und unterhielt die Anwesenden während einiger Stunden in angenehmer Weise. Unter den zur Aufführung gekommenen Gesängen befand sich auch eine neue Composition von G. Hefertich „Das Kirchlein zu Marienthal“, welche allseitigen Beifall erntete.

* (Der 7½-jährige Rechenkünstler Philipp Roth aus Ungarn), dessen Auftreten wir bereits avisirten, wird dem hiesigen Publikum in 2 Vorstellungen Proben seiner phänomenalen arithmetischen Leistungen vorführen. Die Productionen finden in dem weißen Saale des Curgartens statt und beginnen Nachmittags 4½ bzw. Abends 8½ Uhr. In mehreren hiesigen Schulen, in denen man den Wunderknaben hörte, erregte er das größte Interesse der Lehrer und Schüler. Vom dem Director des hiesigen k. Realgymnasiums erhielt er folgendes Zeugniß: „Der 7½ Jahre alte Rechenkünstler Philipp Roth von Waag-Neustadt hat vor einer Versammlung von Lehrern und Schülern des Realgymnasiums eine Vorstellung gegeben, in welcher er mit unbegreiflicher Schnelligkeit und vollster Sicherheit Multiplicationen von 4- mit 8stelligen Zahlen, Divisionen von 8- durch 4stellige, Additionen von 4 fünfstelligen Zahlen, Subtractionen von 12stelligen, Wurzelausziehungen aus 6stelligen Zahlen im Kopfe ausführte. Der Knabe stellt seine Zuhörer vor ein höchst wunderbarer Begabung und verräth deutlich, daß er eine anstrengende geistige Arbeit vollzieht, und nicht etwa eine annemotische Übung hat.“ Für die Anregung der Schüler muß er überall von großer Bedeutung werden. Wiesbaden, den 13. Juli 1883. (gez.) Spangenberg.

* (Für Naturkundige.) Aus dem Kreise unserer Leser wird die nachstehende Frage aufgeworfen, deren Beantwortung gewiß für alle Naturfreunde von Interesse ist: „Wie ist es zu erklären, daß unser Mauersegler, auch Mauerfledermaus genannt (Cypselus apus), welcher alljährlich von Anfang Mai bis Ende Juli oder Anfangs August, in großer Zahl sich bei uns aufhält und unter dem eigenartigen schrillen Ruf „pi, pi“ durch die Lüfte jagt, in diesem Jahre schon am 12. Juli verwundet ist? Die wenigen Exemplare dieser interessanten Vogelgattung, welche sich Abends noch vereinzelt in den höchsten Nisthöhlen umtreiben, dürften wohl Nach- oder Durchzügler sein.“ Zur Vermittelung etwaiger Antworten sind wir selbstverständlich mit Vergnügen bereit.

* (Erstochen) wurde am Sonntag Abend der bei dem Fort Petersberg bei Erbenheim beschäftigte Arbeiter Philipp Häuer, aus dem Bayerschen gebürtig. Die Staatsanwaltschaft hat sich gestern Vormittag bereits von hier nach Erbenheim begeben, um den Thatbestand festzustellen.

* (Das XI. Rheingauer Kriegerbundesfest) wird Sonntag den 22. Juli in Kiedrich gefeiert werden. Als Festplatz ist dazu der geräumige Garten des Gasthalters Herrn A. Buschmann bestimmt.

* (Ein Gedenkstein.) Im Curgarten zu Ems liegt an der Stelle, wo am 18. Juli 1870 der französische Völkischer Venedetti die letzte Unterredung mit unserem Kaiser hatte, die als Kriegserklärung Frankreichs aufzufassen war, ein einfacher Stein, welcher die Aufschrift trägt:

13. Juli 1870
9 Uhr 10 Minuten Morgens.
Alljährlich wird dieser Stein von patriotischen Curgästen am 13. Juli betragt, und auch dieses Jahr war er am gedachten Tage mit Blumen, Eichen und Lorbeerfränzen bedeckt. Außerdem fand sich aber noch ein Vers auf demselben niedergelegt, welcher dem zur Cur in Ems weilenden Dichter Emil Ritterhaus aus Barmen zugeschrieben wird. Dieser Vers lautet:
Geschmückt sei heut' mit Lorbeerblatt
Und mit dem Laub der Eiche
Der erste Stein des Fundaments
Zum heil'gen deutschen Reiche.

* (Der Feuerwehrtag in Oberursel) am Samstag und Sonntag war besucht von 14 Mitgliedern des Centralvorstandes, 57 Abgeordneten und vielen anderen Feuerwehrenten. Beschlossen wurde u. A.: 1) Neu erfundene oder hergestellte kleinere Geräte für Feuerwehren sind Seitens des geschäftsführenden Ausschusses zu prüfen

und das Resultat ist den Kreisfeuerwehren mitzuthellen, sofern die Mittel dazu vorhanden oder die Fabrikanten die Kosten tragen wollen. 2) Der Beitritt zur Verbands-Unterstützungskasse ist allen zum Verbands gehörigen Feuerwehren dringend zu empfehlen, die Beiträge zur Unterstützungskasse werden von dem Verbandsrechner gleichzeitig mit den anderen Beiträgen erhoben und von diesem an die Central-Unterstützungskasse abgeführt. 3) Es ist darauf hinzuwirken, daß aus der Mitte des Verbandes ein Instructor für den ganzen Verband oder aus jedem Bezirk ein solcher für den einzelnen Bezirk gewählt werde, welcher durch persönliche Einwirkung auf ein einheitliches Vordringen oder dessen Einrichtung oder Verbesserung hinarbeiten soll. Dem betr. Instructor ist für seine Bemühungen resp. Verdienste neben den Reisekosten eine Vergütung zu leisten. Der Centralvorstand wolle dahin wirken, daß von der Nassauischen Landes-Brandversicherungs-Anstalt zu diesem Zwecke eine Summe zur Verfügung gestellt werde. 4) Folgende Aenderung in den Statuten der Verbands-Unterstützungskasse: in §. 1 hinter dem Wort „Uebungen“ noch einzufügen: „oder polizeibehördlich angeordneten Feuerwachtdienst“. Am Schlusse des §. 9 einzufügen: „Bezieht sich eine Feuerwehr bei Festlichkeiten, welche nicht die Wehr selbst betreffen, als Ordnungsmannschaft, so kann aus etwa bei dieser Gelegenheit entstehenden Unglücksfällen ein Anspruch auf die Kasse nicht erhoben werden. Ablehnung erfordern folgende Anträge: 1) Der Centralvorstand wolle dahin wirken, daß die Beiträge zur Unterstützungskasse als freiwillige erhoben werden, damit auch diejenigen Feuerwehren Mitglieder der Kasse sein können, welche feste Beiträge zu zahlen nicht im Stande sind. 2) Der Feuerwehrtag wolle beschließen: Der Centralvorstand wird ermächtigt, durch seinen Vorsitzenden den Beitritt des diesseitigen Verbandes zu dem Preussischen Landes-Feuerwehrverband anmelden zu lassen.“ Dagegen wurde ein Antrag angenommen, sich vorerst zuwartend zu verhalten. 3) Der Feuerwehrtag wolle beschließen, daß die Ausgaben für die Prüfungs-Commission der Ausstellung bei den Feuerwehrtagen des Regierungsbezirks in Anbetracht der jährlich zunehmenden Ausgaben des Verbandes in Wegfall kommen. Zurückgezogen wurde, nach einer Erklärung des Vorsitzenden des Centralvorstandes, Herr Braun-Director Scheurer, folgender Antrag: „Der Centralvorstand wolle dahin wirken, daß die Nassauische Brandkasse ihre Beiträge zur Unterstützungskasse für freiwillige Feuerwehren erhöhe und daß auch die Feuer-Versicherungs-Gesellschaften zu dieser Kasse einen Beitrag leisten, sofern solche nicht, wie die Aachener und Münchener, eigene Unterstützungskassen gegründet haben.“ Schließlich gelangte noch folgende Resolution zur Annahme: „Die Versammlung erkennt die Nothwendigkeit einer Aenderung des §. 10 der Polizei-Verordnung vom 25. Juli 1882 dahin lautend: §. 10. Bei ausgebrochenem Brande steht die Leitung des gesamten Löschwesens dem Brandmeister oder dessen Stellvertreter zu (mit dem Zusatz der Feuerpolizei-Verordnung des Regierungsbezirks Kassel vom 23. August 1875, l. §. 9): Allenfallsige Dispositionen, die auf der Brandstätte seitens der zuständigen Behörde für nöthig befunden worden, sind im Einverständniß mit dem Feuerwehr-Commando durch letzteres auszuführen.“ Dem Leiter des Löschwesens zc. bleibt unverändert. Der Leiter des Löschwesens kann zc. fällt aus, anstatt „Dieser“ muß es heißen: „Der Brandmeister oder Stellvertreter darf jedoch nicht solche zc.“ Zu solchen Befehlen zc. (anstatt Leiter) der Bürgermeister.“ Selbstige Getränke dürfen nur mit Erlaubniß (ebensfalls anstatt Leiter) des Bürgermeisters verabreicht werden.“ Die Vorstandsmitglieder der freiwilligen Feuerwehren mögen verständigweise bei ihren Gemeinden anfragen, ob sie gewillt sind, gestützt auf §. 15 der Feuerpolizei-Verordnung vom 25. Juli 1882, diese Aenderung ebenfalls zu beantragen. — Es ist allenthalben darauf hinzuwirken, daß, wo freiwillige Feuerwehren bestehen, deren Commandanten in erster Linie zu Brandmeistern ernannt werden.“

(Ein Eisenbahn-Unfall), der glücklicherweise ohne ernstere Folgen blieb, fand am Sonntag Abend auf der Strecke Oberursel-Frankfurt statt. Der Zug, welcher auch die hiesigen vom Feuerwehrtag zu Oberursel heimkehrenden Feuerwehrleute beförderte, erlitt einen Zusammenstoß mit zwei auf dem Geleise in einer Curve stehenden leeren Güterwagen. Dieselben wurden zertrümmert, der Zug selbst mußte halten, die Passagiere aussteigen und die Strecke bis Frankfurt zu Fuß zurücklegen, um den Anschluß an den letzten Zug der Taunusbahn noch zu gewinnen.

(14. Mittelrheinische Turnfest in Gießen.) Am Samstag Nachmittags 1½ Uhr fand eine Sitzung des Kreisausschusses statt, dem sich unmittelbar der 43. Mittelrheinische Turntag unter Vorsitz Reuter's (Darmstadt) anschloß. Vertreten waren 61 Vereine mit 94 Stimmen. Herr Dr. Weissenbach hieß die Abgeordneten in der Feststadt Gießen herzlich willkommen. Dem ersten Punkt der Tagesordnung „Aufnahme neuer Vereine“ folgte der Antrag des Turngaues Hessen auf Einführung eines einheitlichen Lehrbuchs für die Freilübungen, der einer ernannten Commission zur weiteren Ausarbeitung überwiesen wurde. Hierauf wurde nach längerer Discussion auf Antrag des Turnvereins Gießen folgende Resolution angenommen: „Der Turntag möge den Kreisausschuß beauftragen, an sämtliche Staaten, die im Mittelrheinkreis vertreten sind (Preußen, Bayern, Hessen, Oldenburg zc.), eine Petition zu richten um obligatorische Einführung des Turnunterrichts an den Fortbildungsschulen aller jener Orte, deren locale Verhältnisse dies gestatten.“ Punkt 4 betraf Rechnungsablage aus 1882, erstattet durch Gießen-Frankfurt. Die Einnahmen beliefen sich auf 1465 M., die Ausgaben auf 1448 M. Hierauf folgte die Wahl der Rechnungsrevisoren. Die Wahl des Festortes für 1884 rief eine längere Discussion hervor, indem ein Antrag des Wiesbadener Turnvereins, das nächstjährige Fest zu übernehmen, vom Kreisausschuß

abgelehnt wurde, da die zwei weiteren dort bestehenden Turnvereine vom Mitarrangement und von der Theilnahme am Feste sollten ausgeschlossen sein. Kreuznach bewarb sich sehr um das Fest. Schließlich wurde vom Turntag beschlossen, das 15. Mittelrheinische Turnfest 1884 Wiesbaden zu übertragen, wenn die drei dortigen Vereine dasselbe vereint übernehmen und dies bis zum 15. August dem Kreisausschuß schriftlich angezeigt ist, eventuell geht das Fest an Kreuznach über. Nach dreikündigen Debatten schloß um 6 Uhr der Turntag mit einem „Gut Heil“ auf den Mittelrheinkreis und das Gelingen des 14. Mittelrheinischen Turnfestes. (Nach uns gewordenen privaten Mittheilungen beantragten die Vertreter des „Männer-Turnvereins“ und der „Turn-Gesellschaft“ die gemeinschaftliche Ueberrahme, die Vertreter des „Turn-Vereins“ schlossen sich diesem Antrag jedoch nicht an. Offen wir, daß in der gegebenen Bedenkzeit von vier Wochen die drei hiesigen Vereine sich einigen, denn nur durch einmüthiges Zusammenwirken der ganzen Turnerschaft wird in Wiesbaden ein glänzendes Fest zu Stande kommen. V. Red.) Nach Schluß des Turntages fand die Wahl der Preisrichter statt. Als Obmann wurde der Fest-Turnmänn C. Demuth (Gießen) gewählt. Von Wiesbaden sind im Preisgericht Th. Sator (Turn-Verein) und Ph. Höhn (Männer-Turnverein). Am 8 Uhr trat der vom Kreisausschuß gewählte Ausschuß zur Vertheilung von Ankerreigen zusammen. Als Obmann wurde wie im vorigen Jahre Turnlehrer Fritz Heidecker (Wiesbaden) wiedergewählt. Zum Wählerregiment waren 10 Regien angemeldet, am Red 3, Warren 3, Wied 1 und am Doppelbock 1. Nachdem der Ausschuß an die verschiedenen Regien eingetheilt war, wurde die Sitzung geschlossen und es ging zur Besichtigung des regen, munteren Treibens in der Festhalle. Der Blick an der Stadt gelegene Festplatz steht zwar an Größe und Ausbehnung den Festplätzen früherer mittelrheinischer Turnfeste in anderen Städten etwas nach, doch die Festhalle, desto sinniger und geschmackvoller ist aber das zum Arrangement in Bezug auf Eintheilung des Raumes und Benutzung derselben für turnerische und andere Zwecke: einen besonderen günstigen Eindruck macht die Festhalle in ihrer mit zwei Thürmen geschmückten Front. Das Innere imponirt durch schöne Ausstattung und Aus schmückung, Fahnen, Wappen, Inschriften u. s. w. Für die leibliche Nahrung sorgt eine riesige Festküche und zahlreiche Bierbuffets in und außer der Festhalle.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadtheater bis zum 26. Juli.) Oberhaus: Dienstag den 11. „Lohengrin“. Mittwoch den 18. (außer Abonnement): „Der lustige Knecht“. Donnerstag den 19.: „Die Königin von Saba“. Freitag den 20. (außer Abonnement): „Madame Favart“. Samstag den 21.: „Reinhold“. Sonntag den 22.: „Die Waise“. Dienstag den 24.: „Siegfried“. Donnerstag den 26.: „Die Götterdämmerung“.

* (Todesfälle.) In München starb am 14. d. M. der Hofkapellmeister Christen, der Gatte Clara Ziegler's, im Alter von 72 Jahren. Christen gehörte lange Jahre zur Münchener Hofkapelle und war einer der vornehmsten Musiker. — In Mainz verstarb am demselben Tage der weitest Kreise als Autorität bekannte Geheim Medizinalrath Dr. Adolf Bernher.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm) empfing am Samstag Vormittag im Schloß zu Berlin die Glückwünsche des Staatsministeriums anlässlich der Geburt seines zweiten Sohnes.

* (Ueber das Befinden der Prinzessin Wilhelm) ist am Donnerstag Abend vorläufig das letzte regelmäßige Bulletin abgegeben worden. Dasselbe lautet: „Marmor-Palais, den 12. Juli 1883, 10½ Abends. Die Prinzessin Wilhelm hat andauernd gutes Befinden gezeigt und ist auch der weitere Verlauf des Wochenbettes in jeder Beziehung zufriedenstellend. Der neugeborene Prinz geistigt vorzüglich und geht seiner Ernährung voran. Es werden daher regelmäßige Bulletins mehr abgegeben. gez. Schröder Friedel.“

— (Bischof Reinkens) hat aus Anlaß des zehnten Jahrestages seiner Berufung zum altkatholischen Bischof an alle „im alten katholischen Glauben verharrenden Priester und Laien des deutschen Reichs“ ein Sendschreiben gerichtet. Das Schreiben verbreitet sich über den Fortschritt, welcher in den dem Bischof dargebrachten mündlichen und schriftlichen Gratulationen beharrlich wiederkehrt: „Daß der Alt Katholik den Glauben an einen Mittler zwischen Gott und den Menschen kenne, Jesus Christus, und daß sie diesem Einen Treue geloben bis an Ende“ — und schließt dann über die Verwendung der zum Jubiläum gespendeten Gaben mit Gesamtbeträge von 25,948 M. Verwendung.

Vermischtes.

* (Wetterwachen.) Aus New-York, 15. Juli, wird gemeldet: „Nach hier eingegangenen Nachrichten haben andauernde starke Regengüsse in mehreren Distrikten der westlichen Unionstaaten großen Schaden gebracht. Missouri wurde von heftigen Stürmen heimgesucht, welche große Verheerungen anrichteten.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Ellecia“ von Hamburg am 18. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Bekanntmachung.

Aushebungsgeschäft pro 1883 betreffend.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft für den Stadtkreis Wiesbaden findet am 23., 24. und 25. Juli statt.

Es werden deshalb diejenigen Militärpflichtigen, welche bei dem diesjährigen Musterungs-Geschäfte 1) als brauchbar bezeichnet, 2) zur Ersatz-Reserve 1. Classe designirt, 3) als baufähig und brauchbar vorgemustert worden sind, hiermit aufgefordert, sich an den oben genannten Tagen, Morgens 9 Uhr in dem Locale „Saalbau Rendle“, Friedrichstraße 19 gemäß der jedem Einzelnen noch zugehenden Vorladung einzufinden.

Am 1. Aushebungstage kommen außerdem diejenigen zum einjährigen freiwilligen Dienst berechtigten Militärpflichtigen zur Vorstellung, welche von den Truppentheilen als untauglich abgewiesen worden sind und sich gemäß § 47 der E.-O. gemeldet haben. Vorladung und Losungsschein sind mitzubringen. Nicht zu erscheinen haben diejenigen Militärpflichtigen, welche zurückgestellt und diejenigen, welche zur Ersatz-Reserve 2. Classe im diesjährigen Aushebungs-Bezirk designirt worden sind.

Die Abholung der Ersatz-Reserve-2-Scheine hat am 26. und 27. Juli c. im Zimmer 9 der königlichen Polizei-Direction Morgens zwischen 8 und 9 Uhr zu erfolgen. In Abwesenheit der Vorgeladenen werden deren Angehörige, Vormünder, Meister zc. aufgefordert, die Vorladungen denselben zugestellt zu lassen, damit der Aushebungstermin ihnen rechtzeitig bekannt wird.

Reclamations-Anträge werden nur dann berücksichtigt, wenn sie der Ersatz-Commission zur Begutachtung vorgelegt haben oder der Grund zur Reclamation erst nach Beendigung des Musterungs-Geschäftes eingetreten ist. Diejenigen Reclamationen, welche von der Musterungs-Commission als unbegründet zurückgewiesen worden sind, kommen nur dann zur Prüfung, wenn Seitens der Reclamanten Recurs gegen die getroffene Entscheidung eingereicht ist.

Die Ober-Ersatz-Commission wird auch keine Reclamation berücksichtigen, wenn diejenigen Angehörigen nicht erscheinen, deren Arbeitsfähigkeit dabei in Betracht kommt.

Es haben demnach die Eltern und namentlich auch etwa noch vorhandene Söhne behufs Constatirung ihrer Erwerbsfähigkeit zu erscheinen. Nach der Angehörigen derjenigen Militärpflichtigen, deren Reclamation beim diesjährigen Musterungs-Geschäft für begründet erachtet worden ist, müssen bei der Vornahme der Reclamation zugegen sein.

Die Reclamationen werden jedesmal am Schlusse des Geschäftes und zwar an dem Tage, an welchem die reclamirten Militärpflichtigen zur Vorstellung kommen, vorgenommen. Sollten Angehörige durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sein, so muß ein Attest des Bezirksarztes oder Kreisphysicus sie entschuldigen. Fehlt solches Attest, so wird die betreffende Reclamation nicht erörtert.

Wer ohne genügenden Entschuldigungsgrund fehlt oder zu spät erscheint, während des Geschäftes ohne Erlaubniß sich entfernt oder wenn er sich entfernt hat, bei dem späteren Auftritte fehlt, verfällt nach §. 24 ad 7 der Krieges-Ordnung vom 28. September 1875 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Haft, hat außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsicherer Heerespflichtiger, sowie den Verlust des künftigen Anspruches auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst aus Reclamationsgründen zu gewärtigen. Auch wird erwartet, daß sich die Militärpflichtigen sauber gewaschen und mit reinem Hemde der Commission vorstellen und nicht in trunkenem Zustande erscheinen. Stöße dürfen in dem Aushebungs-Local nicht mitgebracht, auch darf baselbst nicht geraucht werden.

Den Anordnungen des Aushebungs-Personals und der commandirten Soldaten ist pünktlich Folge zu geben und wird Derjenige, welcher sich Widerhandlungen zu Schulden kommen läßt, mit einer Executivstrafe von 10 Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft werden.

Der Civilvorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Wiesbaden (Stadt) und Polizei-Director.
J. B.: Höhn, Polizeirath.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr soll der der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Bauplatz aus No. 1763 zc. des Lagerbuchs von 14 Rth. 52 Sch. oder 3 Ar 64 Cu.-Mtr. Flächengehalt, belegen an der Nicolassstraße zwischen Anton Seib und August Werte, wegen eingeleiteter Nachgebote in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 dahier nochmals zum Verkauf ausgetreten werden.

Die näheren Bedingungen sind in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, einzusehen. Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 11. Juli 1883. Coulin.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die durch das am 11. d. M. in der Nähe der Fasanerie aufgefundene Abtheilungs-Prüfungsscheine Seitens der königl. Kavallerie-Schule in Dieblich etwa entstandenen Falschschä-

digungen sollen Dienstag den 17. d. M. Vormittags an Ort und Stelle durch das Feldgericht abgeschätzt werden. Die Betheiligten werden zur Beivohnung bei der Abschätzung auf diesen Tag Morgens 9 Uhr an die Fasanerie eingeladen.

Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 14. Juli 1883. Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr lassen die Geschwister Friedrich und Katharine Keil und die Erben des Philipp Keil dahier ihre in der Rheinstraße zwischen Johann Vehr und Martin Fischer Wittwe belegene Hofraithe, bestehend in:

einem zweistöckigen Wohnhaus, 13,3 M. lang, 8 M. tief, einer Scheune, 8,7 M. lang, 7,9 M. tief, einem Stall, 2,8 M. lang, 2 M. tief, und 14 Ruthen 29 Schuh Hofraum,

in dem Rathhause dahier abtheilungshalber wiederholt versteigern.

Das Wohnhaus eignet sich seiner Lage halber zu jedem Geschäftsbetrieb.

Dieblich, den 9. Juli 1883. Der Bürgermeister-Adjunkt.
19375 Holzhausen.

Kinder-

Hemdchen, -Höschen, -Strümpfe, -Schuhe, -Fätschen, -Schlawer, Wickelschnüre, -Kleidchen empfiehlt

W. Ballmann,
13 Langgasse 13.

in großer Auswahl
15346

Normal-Stiefel u. Schuhe,

System Prof. G. Dr. Jäger, geschloßlich geschloßt und patentirt, sind von jetzt ab in allen Größen auf Lager bei

Joseph Dichmann, Langgasse 10.
19182

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschoffler,
5004 Dambachthal 8.



Englische und deutsche Reinwandmangen

in vier Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

223

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Kinderwagen

zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
19847

Carl Döring, Goldgasse 16

Ausverkauf

von Bade- und Waschbütten, Blumentischen, Korb-
waaren zc.

19240 Jos. Fischer,
14 Messergasse 14.

Eine complete, eichene Speisezimmer- und eine d. s. g. Schlafzimm.-Einrichtung in Ausbaumen wegen Umzug billig zu verkaufen Fankbrunnstraße 9. 19189

Gasthaus „Zur Krone“ in Sonnenberg.

Sich verzapfe einen ausgezeichneten, selbstgekelterten Apfelwein zu 14 Pfg., ein gutes Glas Bier zu 12 Pfg., ländliche Speisen, sowie süße und saure Milch.
Auch werden noch mehrere Stück Apfelwein faßweise abgegeben.

Sonnenberg, den 14. Juli 1883.

19772

Ph. Noll.

Alte Bordeaux-Weine

zu Ausverkaufspreisen bei F. Bellosa.

17589

Glaschenbier-Handlung

Helenenstr. 8, **Phil. Deusser**, Helenenstr. 8, empfiehlt **la Pilsener**, **Culmbacher**, **Frankfurter Export** und **Mainzer Bier**. Jedes Quantum frei in's Haus.

19314

Est. Olivenöl in $\frac{1}{2}$ Flasche 1 M. 60 Pf., $\frac{1}{2}$ Flasche 1 M. 20 Pf.,
bestes Salatöl

empfehle zu billigem Preise.

19087

Phil. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Für die renommierte **Gemüse-, Früchte- u. Conserve-Fabrik** von

Thies & Co. in Magdeburg

nehme schon jetzt Bestellungen zu Fabrikpreisen entgegen; die Lieferung derselben erfolgt vom September bis November d. J. **Fabrik-Preisconrante gratis.**

17837

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Zum Einmachen

empfehle alle Sorten **Zucker**, **ächten alten Rum**, **Cognac**, **Fruchtbrandwein**, ganze und gemahlene **Gewürze**, **Einmach-Essig** u. in bester Qualität zu billigem Preise.

19088

Phil. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Französische Betten mit hohem Kopfteile, Sprungmatratze und Reil von 150 Mark an,

Polstermöbel,

Divans, Chaises-longues, welche ein fertiges Bett enthalten,

Sessel für Zimmer und Gärten, welche jede Körperlage annehmen, ohne einen Handgriff thun zu müssen,
Betten, welche sich in Größe einer Kommode zusammenlegen lassen,

Matratzen für Nervenleidende,

Sprungmatratzen von 21 Mark an,
ganze Garnituren

empfehle unter Garantie zu den billigsten Preisen

19699

C. Hiegemann, Säjnergasse 4.

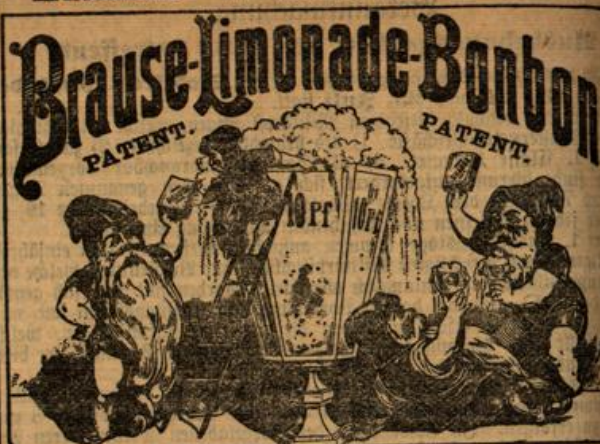
An- und Verkauf

von neuen und getragenen **Kleidern** aller Art, sowie **Möbel**, **Betten**, **Koffern**, **Uhren** und allen **Werthgegenständen** von
A. Görlach,
27 Mehrgasse 27.

19607

Zurückgeleste, gute **Portemonnaie's** von 40 Pfg. an bei
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37. 19714

Erfrischend — wohlschmeckend — kühlend.



Man zerstoße einen Bonbon in einem Glase, giesse Wasser zu und augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit
Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und Orangen-Geschmack,
sowie eine Sorte durch Anguss von Wein und Wasser zur Herstellung eines Glases

CHAMPAGNER-IMITATION.

Die Brause-Limonade-Bonbons (Patent) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie Ballen, Concerten, Theater etc., zu empfehlen.

Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons M. 1.—
do. 5 „ „ 0.55
Kistchen mit 96 „ „ 9.60 in obigen Frucht-Aromen assortirt.

Für Export ausser deutschen mit englischen, spanischen, holländischen, italienischen, russischen, schwedischen, französischen, arabischen, indischen, chinesischen Etiketten.

Gebrüder Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher
Chocoladen und Bonbons vorrätzig, oder werden von denselben auf Verlangen verschrieben.

Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle **Kaffee**, roh und gebrannt, in allen Preislagen bis zu den feinsten Marken. Bei Mehrabnahme wird besonderer Rabatt gewährt.

Ferner empfehle **Zucker**:

la Melis in ganzen Broden . . .	per Pfd.	42 Pfg.
Brodzucker im Anbruch . . .	"	45 "
Würfel-Raffinade in egalen Würfeln . . .	"	47 "
	bei 5	46 "
Brodzucker . . .	5	44 "
Gries-Raffinade . . .	per	45 "
Farin . . .	"	37 "
Candiszucker . . .	"	60 "

sowie sämtliche **Colonialwaaren** zum Tagespreise.

18172

A. Renner, H. Burgstraße

Gebrannten Kaffee 1 M. 10 Pfg.

von durchaus reinem, kräftigen und angenehmen Geschmack — Mischung Java mit Jamaica — bei Abnahme von 10 Pfd. 3 Pfg. per Pfd. billiger — empfiehlt
15534

August Koch, Mühlgasse 4.

Geräucherten

Rhein-Lachs

empfehle billigt

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigt die

19177 **Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.**

Ellenbogen- W. Thon, Ellenbogen-
gasse 6, gasse 6,
Stuhlfabrikant und Drechsler,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohfühlen, Comptoir-, Laden- und Treppenhühlen, Wiener und Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kinderstischen und Lehnstühlen, Drechsler-Arbeiten, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Notenständern, Notenpulten, Schirmständern, Etageres, Garderobehaltern, Servirtischen, Servirbrettern, Bidets u., Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, Bürstenwaren, Fensterleder, Cocos- und Strohmatte** zu billigen Preisen. 11612

Mehrgasse 30 Koffer-Lager Mehrgasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz.** 18511

Kupferne Waschkessel

in allen Größen vorrätig empfiehlt billigt
19730 **A. Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28.**

Empfehlung.

Frau Martini — 15 Manergasse 15 — empfiehlt ihr Lager in **Holz- und Polster-Möbel** aller Art, als: **10 Schlaf-Sopha's, 40 runde, ovale und viereckige Tische, eine große Anzahl Stühle, feine und geringe Betten, Deckbetten, Kissen, Kopfkissen- und Seegras-Matratzen, 20 Sopha's und Chaises-longues, sechs Garnituren Kleiderschränke, Verticow's, Speiseschränke, Spiegel, Kommoden, Console, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Kleiderstühle, Handtuchhalter, Spiegel mit Trumeaux, ovale und kleine Spiegel, Küchenschränke, Anrichten, sowie eine feine Schlafzimmers-Einrichtung — Alles zu sehr billigen Preisen.** 17320

Im Reparieren

von Möbel, sowie im Polieren derselben empfiehlt sich zu billigen Preisen **Ph. Lind, Schreinermeister, Dranienstr. 6.**

Verpackung

von Möbel, Glas, Porzellan, Kippsachen u., das Beladen der Waggon's, sowie Uebernahme von Umzügen nach allen Städten unter Garantie übernimmt
19732 **Wilh. Pfeil, Schreiner, Wellrichstraße 35.**

Eiserne Schiebkarren, Kinderkarren, Sadtkarren u. Handfuhrgeräte empfiehlt **Justin Zintgraf, 224 3 Bahnhofstraße 3.**

Alle Arten **Weißzeug-Näherei**, sowie zum **Ausbessern** wird angenommen **Dogheimerstr. 6. Hth. A. Erdmann.** 11645
Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steinaffe 5.** 107

Getragene Kleider, Weißzeug, Betten und Möbel werden zum höchsten Preise angekauft **52 Webergasse 52** 17531
Blisch-Garnitur, in Mahagoni geschnitz, Sopha, zwei Kessel, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große **Waggonstraße 4, 3. Stod.** 19131

Oberpfl. Sand-Kartoffeln I. Qual.

Reisparthie alte, durchaus gesunde und fleckenfreie Waare billigt.

19786 **Fr. Helm,**
Ecke der Wellrich- und Wellmündstraße 29a.
Perlzwiebeln sind zu haben bei **Philipp Claudi** im Wellrichthal. 18741

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pf. bei **C. W. Poths, Langgasse 19,** und **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.** 19327

Schuppen-Essenz

aus der Apotheke zu **Bischofsheim a. Rhön.**

Einziges und bestes Mittel, bei nur einmaligem Gebrauch die so lästigen und das Wachstum der Haare zerstörenden Schuppen vollständig zu entfernen! Per Glas 70 Pfg. Nur echt bei **Louis Schild, Langgasse 3 in Wiesbaden.** (H. 36302.) 267

Bertilgungsmittel

gegen **Küchekäfer, Schwaben, Motten u.,**

Wanzentod,

von unschätzbare, nachhaltiger Wirkung, empfiehlt
19436 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk, Carbonsäure etc. empfiehlt
19347 **E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

Zug-Zaloufreen mit rostfreien Ketten u. leinenen Gurten,

Roll-Läden aus La Riefern, auf Leinwand mit Gurten-, Stahlband- u. Stahlblättchen-Verbindung, Schatten-Decken für Gewächshäuser u. liefert solid u. billigt

319 **Rich. Lottermann, Mainz.**

Kopfkissen-Matratzen 45 Mt., Seegras-Matratzen 10 Mt., Strohmattentzen 7 Mt., Polstermöbel und fertige Betten sehr billig zu verkaufen. Matratzen und Polstermöbel werden billig aufgearbeitet. **A. Scheld, vorm. J. Reib, Tapezirer, 19533 Saalgasse 3.**

Billig zu verkaufen

ein **Schlafsofa**, Seitenlehne zum Umklappen, eine **Chaise longue**, zwei wenig gebrauchte **Kanape's**, ein **Sessel** mit Einrichtung, zwei **französische Betten**, sowie drei eiserne **Gefindebetten** **Schwalbacherstraße 37.** 18906

Römerberg 23 täglich Morgens und Abends **frische Milch** zu haben; auf Verlangen wird dieselbe in's Haus gebracht. 19582

Gute, neue Kartoffeln zum billigsten Tagespreis zu haben **Wellrichstraße 20.** 19649

Zimmerfahrstuhl zum Selbstfahren zu verkaufen **Leicht-hofstraße 12, 2. Stod in Mainz.** 1919

Guter, einpänniger Wagen mit Zubehör billig zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 4.** 19590

Banholz, Fenster, Thüren, noch in gutem Zustande, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17183

Baststeine in jedem Quantum fortwährend billigt zu haben. Näheres Expedition. 17709

Tabellen, Circulaire, Preiscourante

fertigt die

T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Strümpfe

in grösster Auswahl, **wollene Tücher** billigst bei

E. L. Specht & Co.

Königl. Hof-Lieferanten.

142/3

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/2 Ko. „ 1.80,
3/4 Ko. „ 0.95.

reiner löslicher

C A C A O

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
15515 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Beachtenswerth für Kranke!

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der **Homöopathie und Electro-Therapie** bei **Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und Chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstokungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden** etc. etc. Außerdem **geheime Krankheiten**, selbst in alten Fällen. **Sprechz. Faulbrunnenstrasse 6, I. Et.,** von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unverschuldete Kranker, **Mittwoch Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur.** **H. Berndt**, Dr. american. promov. 15823

50 Bfg.=Bazar von C. Führer, 1 Mt.,

Bahnhofstrasse 12,

Marktstrasse 29,

empfiehlt stets das Neueste jetziger Zeit in: **Strumpf-, Portefeuille- und Spielwaaren, Luxus- u. Gebrauchs-Artikel.** Hunderte von Gegenständen mit Aufschrift von **Wiesbaden.** Die so sehr beliebten **Wachstuchschürzen** für Kinder bis zu 4 Jahren, **seidene Ballonkappen** zu 50 Bf. sind wieder auf Lager und mache noch hauptsächlich aufmerksam auf eine Parthie **Garderobehalter** zu einem billigen Preise. 18105

Eine Anzahl **Ölgemälde** steht zum Verkaufe im photogr. Atelier von **Küpper & Schönerer**, Langgasse 53. Civile **Küpper jr.** aus Düsseldorf. 18653

Kurort Obersalzbrunn

3 Stunden von Breslau.

Für Lungenkranke von altem bewährtem Rufe. Kranke an chronischen Störungen der Verdauung und Blutbildung, an Blasenkatarrh, Harngrics-Affectionen, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden etc. finden dort sichere Heilung. Saison vom 1. Mai bis ult. September. Musterhaft eingerichtete Molkenkuranstalt. Bäder. Fremde Mineralwasser. Fürstlich Pless'sche Brunnen-Inspection.

Reinleimene

Herren-Kragen

in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder Leinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagers das 1/2 Duzend jetzt von **Mt. 1.75** an.

Reinleim. Herren-Manschetten,

ebenfalls Bielefelder Leinen, das 1/2 Duzend jetzt von **Mt. 2.75** an.

S. Guttman & Co.,

80

8 Webergasse 8.

Parquetböden

zu reinigen und zu wischen übernimmt zu billigen Preisen
19602 **Ph. Lind**, Schreinermeister, Dranienstrasse 6.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei
18509 **W. Münz, Nebergergasse 30.**

Zum Verkauf von Ruhrkohlen in Waggonladungen wird ein tüchtiger Agent gesucht. Gef. Offerten mit Angabe von Referenzen unter M. C. 9 an die Exped. 19535

J. Weyer, Schneider, Hochstraße 20, empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- u. Knabenanzügen nach Maß zu den billigsten Preisen. Garantie für eleg. Sitz. 17698

Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln und Wäscheausbessern.
Näh. Wellrichstraße 14, 2 Stiegen. 19350

Packstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

Immobilien, Capitalien etc

Al. Geschäftshaus zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 19838

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 10556
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

Geschäftshaus in bester Lage, mit 2 großen Läden u., gut rentirend, zu verkaufen durch
19791 **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Brachtoolles, preiswürdiges Besitzthum, Wilhelmstraße.
Hochfeine Villa, Kapellenstraße.
Villa mit Garten und Weinberg, Nerothal.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19609

Ein dreistöckiges, massives Wohnhaus mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Haus in der Rheinstraße mit schönen Wohnungen, 7 Zimmer u., gut rentirend,

Haus in der Adolphsallee, mit 3 Wohnungen, 8 Zimmer, gut rentirend,

Haus in der Adelhaidstraße, comfortabel, gut rentirend,

Haus in der Rheinstraße, gediegen gebaut und comfortabel, gut rentirend, zu verkaufen durch
19792 **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Villa mit 8 Zimmern und Zubehör zum Alleinbewohnen, dicht beim Curhaus, zu verkaufen durch
19793 **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Privat-Hotel mit 33 Zimmern, 14 Mansarden u., Garten, wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 19794

In der Rheinstraße ein dreistöckiges Haus mit Thorfahrt, Garten und Hof, für Weinhändler sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19610

Kleine Villa mit schönem Garten, Kapellenstraße.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19608
Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Gehaus** mit Nebenhau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585

Haus mit Wirthschaftsbetrieb zu 56,000 Mark zu verkaufen d. **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 19795

Ein kleines Haus in bester Geschäftslage ist mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Offerten unter Chiffre L. K. 1872 an die Exped. zu richten. 18897

Doppelhaus Lehrstraße 29 & 31, gut rentirend, als Geschäftshaus sehr geeignet, ist mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere bei
19796 **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Ein in der Nähe der Cur-Anlagen gelegenes, sehr solide gebautes **Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, Küche u. s. w. nebst Garten, weggangshalber billig zu verkaufen. Näh. bei **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 19269

Villa-Verkauf oder Vermietung Blatterstraße 24 b. 18282

Ein sehr rentables Haus in der Mitte der Stadt mit zwei Läden, Werkstätten u. wegen besonderer Familienverhältnisse für 36,000 Mk. zu verl. d. **J. Imand, Weillstr. 2.** 316

Eine **grosse, hochfeine, herrschaftliche Besitzung** ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Ernste **Selbstkäufer** erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15964

Ein Haus in **Mainz**, worin seit einer Reihe von Jahren eine Weinwirtschaft mit nachweislich bestem Erfolg betrieben wird, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 19688

Villa in Cronberg zu verkaufen, prächtige Lage, billiger Preis. **C. H. Schmittus.** 19415

Zu verkaufen

ein **Bauplatz** an der Balkmühlstraße, worauf ein kleines Hinterhaus steht, Stallung für 5 Pferde, Heuboden und Remise, passend für Kutscher oder Fuhrleute. Die Stallung läßt sich mit wenigen Kosten für eine Wäscherei umändern. Näheres Rheinstraße 38. 19808

Eine **gangbare Wirthschaft** in guter Lage wird von einem cautionsfähigen Wirth zu miethen gesucht. Offerten unter C. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 19502

Wirthschaft, eine schöne, in gangbarer Straße, preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 19466

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weitz, Wilschelsberg 28.** 19054

20,000 Mark als Nachhypothek zu 5 % auf ein sehr werthvolles Object in feinsten Lage zu leihen gesucht. Selbstverleiher belieben ihre Adresse unter A. B. C. No. 2400 in der Expedition abzugeben. 19630

50,000 Mark auf erste Hypothek sofort gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 19029

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör wird von einer alleinstehenden Dame bis zum 1. October gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter C. D. 39 besorgt die Expedition d. Bl. 19621

Eine freundliche Wobnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wird per 1. October von zwei Damen gesucht. Offerten mit Preisangabe Müllerstraße 7 erbeten. 19269

Eine freundliche Wohnung von drei bis vier Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör zum 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. J. 35 baldmöglichst an die Exped. d. Bl. zu richten. 19470

Angebote:

Adelhaidestraße 37 ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. Einzu sehen von 11 bis 2 Uhr. 10331

Adlerstraße 33 ist ein Logis im 2. Stock und ein Dachlogis auf 1. October an kleine Familien zu verm. 19260

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 14953
Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmern, Balkon, auf October zu vermieten. Näh. im Laden. 18235

13 große Burgstraße 13

ist der erste Stock per 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 19605

Elisabethenstraße 10

möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt sogleich zu verm. 19207

Villa Frankfurterstraße 12

möblierte Zimmer mit Pension billig zu verm. 19694

Villa Frankfurterstraße 16

sind mehrere große, schön möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 18355

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17449

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension. 19681

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Geisbergstraße 9 ein feinmöbliertes Zimmer, auf Wunsch auch 2 Zimmer, auf 1. August zu vermieten. 19228

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten

Goldgasse 8 kleine Wohnungen auf October zu verm. 18410

Hermannstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu verm. 19280

Jahnstraße 15 ist ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 19181

Napellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Kirchgasse 14 sind 2 bis 3 Frontspiz-Zimmer an ruhige Miether zum 1. October abzugeben. 19814

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Langgasse 45 sind Wohn- mit Schlafzimmer zu verm. 17583

Villa Frorath, Leberberg 7,

möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15452

Louisenstraße 34 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18061

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18661

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18521

Nengasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 16161

Nicolastraße 6 sind 2—3, auch 5 Zimmer, elegant möbliert, auf gleich zu vermieten. 18661

Nicolastraße 7 schön möblierte Bel-Etage, getheilt oder im Ganzen, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19813

Platterstraße 13 ist die erste Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Räumen, auf 1. October zu vermieten. Auch ein Werkstätte kann abgegeben werden. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 18531

Rheinstraße 5 möblierte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 19611

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14941

Rheinstraße 33 sind vom 1. Juli ab möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 18661

Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. Daselbst ist eine Mansarde auf den 1. August zu vermieten. 18661

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19111

Röderallee 26 im 1. Stock sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18661

Römerberg 23 ist eine kleine Stube zu vermieten. 18661

Schwalbacherstraße 6, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 18871

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 18661

Villa „Germania“,

Sonnenbergerstraße 31,

sind mehrere Zimmer frei geworden. 19451

Steingasse 12, 1. Etage, schön möbliertes Zimmer zu verm. 19611

Steingasse 30 ist ein möbliertes Zimmer im ersten Stock billigst zu vermieten. 19721

Tannusstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18111

Tannusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 19611

Webergasse 58 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17431

Weilstraße 7, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 19611

Eine Frontspizwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei Helenestraße 1, Barterre rechts. 18661

Möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 4, 1. St. 17861

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenestraße 4. 17971

In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause Albrechtstraße 43 sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit Pferdestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause oder Karlstraße 44. 18471

In anständigem Hause ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Exped. 18471

Eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, ist auf 1. October zu vermieten Langgasse 17 bei Moritz Kollmer. 18406
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Emserstraße 77. 18554
 Ein möblirtes Zimmer ist per 1. August zu vermieten. Näh. Marktstraße 313, Treppen hoch. 18562
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 13, 1 Tr. h. 18628

Zwei schöne, große Mansard-Zimmer nebst Küche an eine kinderlose Familie zu vermieten. R. Exp. 18701

In meinem Hause Ecke der Nerostraße und Saalgasse 2, vis-à-vis dem Kochbrunnenplatz, ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wilhelm Hees. 18811

In meinem neuerbauten Hause Bleichstraße 2 ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. W. Hanson. 18710

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24, 2. Etage. 18876

Drei schöne möblirte Zimmer sind an einen ruhigen Mieter zum 1. September zu verm. Louisenplatz 3, Bel.-Et. 19174

Eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu verm. R. bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 19272

Eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche u., von 1. Oct. ab zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstr. 4 im Laden. 19345

Ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Tannusstraße 55, II. 18981

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 22. 19565

Ein schönes Dachlogis ist auf den 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 79. 19578

Eine kleine Wohnung in der Nähe der Anlagen ist auf den 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 19840

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 26, Stb., 2 St. 19594

Eine Mansard-Wohnung in feinem Hause an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 16799

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Rainzerstraße 46, Bel.-Et. 18384

Zwei freundliche, gut möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Röderallee 32, Parterre. 19198

Möblirte Dachstube zu vermieten Tannusstraße 53. 19385

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 1, II. I. 19820

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 28, 1 St. 19798

Ein schön möblirtes Zimmer auf 1. August, sowie noch ein einfach möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 19833

In a. ruhigem Hause sind zwei gut möblirte, lustige Zimmer mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Pension, bei einer älteren Dame zu vermieten. Adressen unter M. O. 4 in der Expedition d. Bl. erbeten. 19219

Zu vermieten eine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder Röderallee 12. 19068

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel.-Etage. 18298

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 27a. 17212

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für 1—2 Herren m. g. Pension bill. Ecke d. Schwalbacher- u. Faulbrunnenstr. 12, II. r. 18979

Ein möblirtes Zimmer in lustiger, gesunder Lage ist bei einer gebildeten Familie mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 19213

Laden zu vermieten große Burgstraße 21. 16146

Langstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070

Ein Laden Faulbrunnenstraße 9 mit oder ohne Wohnung auf October zu verm. Näh. 1. Etage. 18145

Langgasse 9 ist der von Herrn Sinz bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

Friedrichstraße 28 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 18305

Großes Ladenlocal,

18902

Friedrichstraße 2, wegen Aufgabe des Ladengeschäftes Seitens des bisherigen Miethers anderweitig zu vermieten. Uebnahme nach Uebereinkunft. Näheres bei A. W. Kurf. 18902

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten.

Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 18777

Drei Läden versch. Größe, mit oder ohne Wohnung, sind in dem vormalig Wilhelm'schen Hause, **Kirchgasse 2**, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18663

Laden zu vermieten.

Der seither von dem Herrn Portraitmaler Rüpper benutzte **Laden** sammt Wohnung in dem Guckud'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist vom 1. October d. Js. an anderweitig zu verm. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 18809
Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 18659

Laden

mit Zimmer und Magazin auf 1. October d. J. zu vermieten Kirchgasse 47. 19293

Mehlgasse 9 ist ein **Laden**, in welchem seit vielen Jahren ein Mehlgewerbe betrieben wurde, auf sogleich zu vermieten. Auch ist daselbst ein Mehlgewerbe-Inventar zu verk. 19297

Mehlgasse 31 ein **Laden** nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. 18334

Laden, in welchem bisher ein gangbares **Schuhgeschäft** betrieben wurde, zu vermieten. Inventar kann mit übernommen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 19310

Die **Bäckerei** Marktstraße 12 ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Philipp Minor. 19815

Saal zu vermieten

Heine **Schwalbacherstraße 2a** in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Steingasse 14 eine Werkstätte auf gleich zu veran. 16194

Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718

Mauritiusplatz 3 ist eine helle, trockene **Werkstätte** mit Logis per 1. October zu vermieten. 18938

Helenestraße 7 eine geräumige **Werkstätte** zu verm. 19261

Walramstraße 23a ist eine große **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Hellsandstraße 17. 19268

Helenestraße 14 ist ein schöner **Keller** zu vermieten. 19749

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183

Eine große, trockene **Remise** zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

Junge Leute erhält. Loft u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17526

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstr. 6, Mehlgasse. 17504

Pension und möblirte Zimmer

mit Kost zu vermieten Geisbergstraße 4, 2 Tr. h. 18546

Nord und Süd.

(28. Fortl.)

Novelle von Alexander Bömer.

Niccolo stellte die vorhandenen Bilder in das richtige Licht; — es war ihm, als habe er sie lange, lange nicht mehr gesehen, wie vergessene Freunde blühten sie ihn an. Seine Finger glitten

ab, als ob sie glühendes Eisen berührten, als er sein letztes Wort aus dem Hintergrunde hervorrücken wollte — die blasse, an Leib und Seele kranke Reiche, und die Glückliche in ihren Bumpen unter ihren Blumen.

Jetzt klopfte es — Raffaello ging zu öffnen. Signor Niccolo's Nerven hatten gelitten in der letzten Zeit unter diesem rauschenden, ungewohnten Leben, ihm zitterte ein Schauer durch die Glieder — unerklärlich — — In der Thür stand ein schöner, dunkeläugiger Mann. Die feine Kleidung, ein gewisses, undefinirbares Etwas verrieth sofort den Nobile, und Niccolo Ambrogi kannte ihn. Der junge Graf Battoni, derselbe, den er an Affunta's Seite in San Maria Novella gesehen, begrüßte ihn mit verbindlichem Anstand. Er bat um die Erlaubniß, seine Bilder anzusehen — es handelte sich um ein Geschenk für eine Verwandte — die weiteren Commentare erstarben in einem Gemurmel.

In Niccolo's Hirn siedete und brauste es. Wie versunken blieben diese Augen in dem Anblick des süßen Mädchenkopfes, der hier von allen Wänden lächelte. Wie fest geschlossen blieben diese feinen, vornehmen Lippen, wie befehlend wies diese aristokratische Hand ihn zurück, als er das große Bild beiseite schieben wollte.

„Lassen Sie — gerade das gefällt mir — welches ist Ihr Preis, Signor?“

„Das Bild ist nicht verkäuflich — die übrigen nur Studienköpfe,“ entgegnete Niccolo eifrig.

Das Auge des jungen Grafen flammte auf, er maß sein Gegenüber mit stolzem Blick. „Nicht verkäuflich?“ wiederholte er langsam.

„Für keinen Preis der Welt.“ Tief senkten sich die süßlichen Flammenaugen ineinander, tödtlicher Haß stand in ihnen geschrieben. Der Fremde verneigte sich kalt und schritt über die Schwelle, Ambrogi blickte mit geballter Faust ihm nach. Sein Ohr spannte sich krampfhaft, um jeden Laut von außen aufzufangen — — krieg er die Stiegen hinab, ohne Jemand zu treffen? — —

„Sal der Freche! Affunta!“ Stöhnend sank Niccolo in den Sessel und stützte schwer das Haupt. Affunta — Agathe — es war Spiel der Dämonen, — finstere, feindliche Geister schwebten in seinem Heiligthum, in seinem vernachlässigten, kalten, unwirthlichen Tempel.

Affunta saß zu den Füßen ihrer Signorina Ebba mit Petrarca's Liebern im Schooße. Sie las die melodischen, melancholischen Liebesstanzen mit unnachahmlichem Wohlklang, Ebba's Hand ruhte lose auf ihrem weichen Haar, sie lauschte der Gegenwart selbst halb entrückt. Dann und wann glitt ihr Auge verwundert über das liebliche Mädchenbild; hatte sie dieses Kind erst lesen gelehrt, und so lesen gelehrt? Es war kaum glaublich, aber vor wenig Monden noch war der Ton leer gewesen, und sie hatte versuchen müssen, die kindliche Schülerin auf den Sinn der Worte aufmerksam zu machen. Jetzt — woher auf einmal dieser volle, herzergreifende Klang, dieses Schwellen und Beben der jungen Stimme, — das Kind war überraschend gereift in kurzer Zeit. Seit Agathe mehr nach anderen Richtungen in Anspruch genommen gewesen und ihr für längere Besuche bei Ebba keine Zeit geblieben, hatte Affunta ihre Eifersucht so weit besiegt, daß sie die alten Vorrechte wieder geltend gemacht. Anders freilich war ja doch Alles geworden, verändert war Signorina Ebba, verändert sie selbst, verändert ganz und gar das alte liebe Haus. Solche Seufzer entschlüpfen noch hier und da Affunta's Lippen, aber ein volles Aussprechen vermied sie, und immer seltener auch wurden diese Anspielungen. Sie hatte noch mehr gelernt als Petrarca's Verse lesen und verstehen in den letzten Wochen, sie hatte gelernt, die ungestüm und wild emporlobernde Empfindung zu beherrschen und ihrem Ausdruck Zügel anzulegen.

Sie war jung und war schön. Das sagte ihr ihr Spiegel, das sagte ihr die Mama sogar zu Zeiten, und der Raffaello und der brustkrante Scultore Giacomo, sie las es auch in den Blicken der ihr Begegnenden, und einer, ein schöner und vornehmer Jüngling, den sie sicher war stets in der Frühmesse zu Santa Maria Novella zu treffen, hatte es ihr mehr als zu beredt kund gethan. Er

hatte schöne Augen und sah aus wie ein Prinz, der junge Graf Battoni, dessen Karte mit Liebeszschwüren betrigelt sie von ungefähr in ihrem Gebetbuch gefunden, und es kostete sie nur einen gnädigen Blick, so legte er ihr alle Herrlichkeit der Welt zu Füßen. Warum sollte sie diesen gnädigen Blick nicht spenden? Was hinderte sie? — Affunta warf ihr Köpfchen trotzig zurück bei solchen Gedanken, spielen, und aus ihren dunkeln Strahlenaugen flammte ein stolzer, düsterer Blitz nach einer gewissen Gegend hinüber, wo verhangene Fenster ein unbenutztes Studio verriethen. Sie war durchaus noch nicht entschlossen, was sie that, und dann — —

Das trotzig Haupt sank ihr vornüber, sie schlug die Hände vor das Angesicht und schluchzte, herzbrechend, leidenschaftlich. Sie war ja allein und Niemand sah es. Dann, wenn der Paroxysmus ausgetobt, badete sie rasch die brennenden Augen im kühlen Wasser und schaute angstvoll in den Spiegel, ob noch Spuren vorhanden. Die Signorina hatte eben unten ihr Fenster geöffnet, ein Zeichen, daß sie zu Hause war, und es trieb Affunta so sehr in ihre Gesellschaft — sie war doch allezeit gut und freundlich geblieben, und sie tabelte auch manches — — ach! sie las es sehr wohl in ihren Mienen, und — vielleicht gab es unten irgend eine Nachricht — die Fremden pflegten doch stets weiter nach dem Süden zu gehen, nach Rom und Neapel — warum nur gingen diese nicht! was fesselte hier diese unselige Tebesca! Was — — — Affunta's kleine weißen Zähne knirschten aufeinander, und an der purpurnen Lippe zeigte sich ein Blutstropfen. — —

Sie fand die Signorina allein, und der mechanisch und in halber Zerstreuung ergriffene Petrarca bot Vorwand für ihr Kommen, aber die Frage, die brennende Frage kam nicht über ihre Lippen. Signorina Ebba sprach selten oder nie von der deutschen Freundin, ob sie es absichtlich vermied und ihre Gründe dafür hatte? Kleine, sorglose Affunta, auch Mißtrauen hatte der Dämon Eifersucht in dein Kinderherz gesät.

Es klopfte, sie werden wieder unterbrochen, — zwischen Affunta's feinen Brauen zieht sich eine tiefe Schmolzfalte — — nein — wer ist denn das? — ein kleines, wunderbar häßliches Männchen mit großer Nase und ediger Stirn steht in der Thür — und wie hastig erhebt sich die Signorina und wie rosig erglüht ist sie. Ist der kleine Mann ein Zauberer — er ist so häßlich, aber man muß ihn immer ansehen, und wie freundlich und gut und klug blicken seine grauen Augen, — er sieht einem der Heiligen ähnlich auf den alten Fresken in Santa Novella, dem Sanct Franziskus, der die Wunder that. Das waren Affunta's innere Reflexionen, während Ebba ihr den Fremden als einen Dottore Hilmar Borchhausen vorstellte, ein langer, harter, deutscher Name, den ihr Zunge niemals nachsprechen konnte. Ihre trauliche Besinnung war wieder verloren, aber sie konnte diesem kleinen Männchen mit den ausdrucksvollen Mienen nicht zürnen, es war ihr wie eine Ahnung, daß er kein feindlicher, eher ein freundlicher Geist sei.

Sie beeilte sich zu gehen, die Signorina empfing den Besucher zu vertraulich, sie störte jedenfalls. Draußen stand sie eine Weile horchend still, nicht zurücklauschend, nein, hinablauschend in den in Dunkelheit sich verlierenden Corridor, wo eben rasch, fast heftig eine Thür geöffnet und geschlossen worden. Ihr Herz schlug mit Hammerschlägen; — seit lange huschte sie nur wie eine Jagde nach vorher eingezogenen vorsichtigen Recognoszirungen an jener Thür vorüber — — war er es, der da ging? — Es war sein Tritt nicht, auch hatte er den Schlüssel nicht im Schloß gedreht — aber ein Fremder — er pflegte Jeden dann doch zu geleiten — — sie glitt vorwärts, geräuschlos wie ein Eichhörnchen im Walddickicht, sie lugte über das Treppengeländer — — ihr Kopf war zurückgeschneilt, als ob eine Kugel dort unten gepiffen, sie war bleich wie Einer, der ein Gespenst gesehen — was bedeutete das? Graf Battoni bei ihm — und er verließ so brüsk und ungeleitet seine Schwelle?

Ihre Füße waren schwer wie im Traum, als sie jetzt zurückschlich, geisterhaft leise und langsam die Treppe hinaufstiegen, noch immer mit den Beinen nur die Steinplatten berührend aus Furcht, daß ihr Schritt gehört werden könne.

(Fortsetzung folgt.)

Eine perfecte Schneiderin, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confections-Geschäfte thätig war, sucht Kunden in und außer dem Hause, mit oder ohne Maschine. Näheres Friedrichstraße 14a. 19878

Unterricht.

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Exped. d. Bl. 18256

Engländerin (Lehrerin) ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adelsbühlstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396
Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Boxel, „Schützenhof“. 12085
Une demoiselle ayant fait son éducation à Genève désire donner des leçons de français; soit théorie ou conversation ou bien pour faire de la lecture. S'adresser sous les initiales **H. F. 50** au bureau de la famille. 19864

Stunden

werden in allen Gymnasialfächern ertheilt von einem **russischen** Studenten, der vollkommen Russisch, Französisch und Deutsch beherrscht. Näh. Geisbergstraße 26. 19907

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftig. im Nähen mit oder ohne Maschine in und außer dem Hause. Näh. Louisenstraße 5, Stb. 19912

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Deckensteppen**. Näheres Körnerberg 1, 2. Stock, zweite Thüre rechts. 19906

Ein reinliches, unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Schachtstraße 10, Dachlogis. 19807

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sowie ganz perfekt im Kleidermachen, sucht passende Stelle, am liebsten nach auswärt. Familiäre Behandlung Hauptfache. Gef. Offerten unter K. L. 171 an die Expedition d. Bl. erbeten. 19704

Ein **ordentliches Mädchen** mit langjährigen Zeugnissen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sowie bügeln und nähen kann, sucht zum 1. August bei einer Herrschaft Stelle. N. Schützenhofstr. 3, Möbelmagazin. 19563

Ein **Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit** erfahren ist, sucht Stelle auf 1. August. Näheres Kastellstraße 9, 3 Stiegen hoch. 19810

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stellung zum 20. August als Gesellschafterin bei einer alleinlebenden Dame oder einem älteren Herrn; dieselbe wäre event. auch geneigt, als Stütze der Hausfrau in ein größeres Haus oder feineres Hotel zu gehen, am liebsten nach auswärt. Offerten sub P. P. 66 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19839

Eine unabhängige, junge Frau sucht bei feineren Herrschaften Monatsstelle. Näh. Walramstraße 35 b, Strbs., Part. 19577

Eine **Ehenkammer** vom Lande sucht sofort Stelle. Näheres Kamenstraße 11. 19801

Eine ältere, erfahrene Köchin sucht Stelle; auch nimmt dieselbe eine Aushülfsstelle an. Näheres Bleichstraße 11 im Hinterhaus. 19870

Ein ordentliches, einfaches Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Kapellenstraße 2, Parterre. 19869

Ein solches, anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Haineweg 7. 19867

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 5 im Hinterhaus. 19856

Ein braves Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Steingasse 14 im Dachlogis. 19873

Ein älteres Fräulein, welches schon vier Jahre als Haushälterin vorstand, sucht ähnliche Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 19891

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. August Stelle bei kinderlosen Leuten. N. Schwalbacherstraße 34, Part. r. 19892

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder als zweites Mädchen. Näheres bei Rammacher, Marktstraße 12. 19890

Ein geb. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, in der feinbürgerlichen Küche perfekt, sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 23 im Hinterhaus. 19885

Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. August eine Stelle. Näheres Meßgergasse 9. 19877

Ein von einem hiesigen Lehrer gut empfohlenes Mädchen, das auch etwas kochen kann, sucht sofort einen Dienst. Näh. in der Exped. d. Bl. 19920

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin. Offerten sub J. T. postlagernd Wiesbaden. 19917

Ein **Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht**, wünscht Stelle. Näheres Nerothal 39, Parterre. 19918

Ein in der Krankenpflege erfahrener Mann sucht ähnliche Stelle; auch übernimmt er das Nachtwachen. Näh. Exp. 17829

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, sucht Stelle als Hausburche. Näheres Grabenstraße 3 im Speereiladen. 19887

Ein Diener (gelernter Gärtner) sucht Stelle. Näh. Expedition. 19921

Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus perfekte Jungfer von einer feinen Herrschaft nach auswärt gesucht. Nur solche mit prima Referenzen wollen sich melden. Auskunft in der Expedition d. Bl. 19740

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Kirchgasse 24. 19724

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Sehug, Hochstätte 6. 19062

Ein feineres, hübsches Zimmermädchen, aber nur ein solches, gegen hohen Lohn sogleich gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 19802

Gesucht eine perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, Paulinenstraße 1, Bel-Etage. 19860

Gesucht ein braves, treues und fleißiges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit **gründlich** versteht und etwas kochen kann. Näh. Adelsbühlstraße 39, Part. zw. 1 u. 4 Uhr. 19850

Mädchen auf gleich gesucht Müllerstraße 6, Parterre. 19901

Ein Mädchen gesucht Rheinstraße 59. 19914

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit versteht, wird gesucht Rheinfir. 29 im Laden. 19913

Ein junges, reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19904

Ein starkes, reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, zwei Treppen hoch rechts. 19905

Eine Lehrlingsstelle ist bei uns frei und bitten wir uns zu deren Wiederbesetzung Anmeldung dafür geeigneter junger und gebildeter Leute. Buchhandlung von **Feller & Gecks**, Ecke der Lang- und Webergasse. 88

Bergolder-Lehrling gesucht Marktstraße 13, 2. St. 19747

Ein **Regeljunge** gesucht im „Saalbau Nerothal“. 19701

Ein gut erhaltener, gepolsterter **Herren-Frank-Fahrrad** (amerikanischer Construction) zu verkaufen. **Stiftstraße 25, 1 St.** 18914

Ein kleines **Kinder-Schwägelchen** zu kaufen gesucht; auch ist daselbst ein großer **Kinderwagen** zu verkaufen. **Näheres Messegasse 9.** 19876

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus Salon, Speisezimmer, 3 Schlafzimmern, Küche und Mansarde, wird zum 1. October im nordwestlichen Stadttheile zu mieten gesucht. Parterre auch genehm. Preis nicht über 150 Mark pro Monat. Gef. Offerten unter A. 120 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19855

Eine abgeschlossene Wohnung, am liebsten Parterre, bestehend aus 2 Zimmern mit oder ohne Küche, für 2 Damen zu mieten gesucht. Offerten unter M. H. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 19862

Ein Referendar sucht ein oder zwei möblierte Zimmer per sofort. Offerten unter W. A. 66 befördert die Expedition dieses Blattes. 19934

3-4 möblierte Zimmer und Küche werden in der Nähe des Curhauses auf einige Monate zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub R. S. 50 an die Exped. d. Bl. 19944

Für ein **Tapezierer-Geschäft** eine Wohnung von zwei bis drei Zimmern, Werkstätte u. auf 1. October c. zu mieten gesucht. Offerten sub X. Y. befördert die Exped. d. Bl. 19933

Ein einfach möbliertes Zimmer nebst Küche wird von zwei Eheleuten zu mieten gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter D. E. 38 befördert die Expedition dieses Blattes. 19929

Pension mit zwei Schlafzimmern für drei Personen in gebildeter Privatfamilie nicht zu weit vom Curhause gesucht. Offerten sub N. O. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19945

Angebote:

Karstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Stall und Heuspeicher zu vermieten. 19822

Adelheidstraße 20 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzuweisen von 10-12 Uhr. 17148

Adelheidstraße 23, 2 Treppen hoch, 5 Zimmer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 18088

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badzimmers und Vorgartens auf gleich zu verm. 15621

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu möglichem Preis zu vermieten. 13492

Adlerstraße 1 sind 2 Mansarden an eine Person z. verm. 19468

Adlerstraße 1 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Garten und Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes auf 1. October zu vermieten. 19698

Adlerstraße 37 ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

Adlerstraße 57 sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzuweisen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

Adlerstraße 47 eine schöne Dachwohnung zu verm. 1828

Adlerstraße 49 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 19868

Adolphsallee 31 ist die vollständig neue Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Wesener, Göttestraße 3. 1911

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzuweisen von 11-1 Uhr. 1841

Adolphsallee 35 sind zwei elegante Wohnungen zu vermieten. Einzuweisen täglich. 1-3

Adolphsallee 41 ist der zweite und dritte Stock zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolaßstraße 8, 2 Treppen hoch. 1987

Adolphsallee 45 sind zu vermieten: eine Wohnung von 6 Zimmern und zwei Wohnungen von je 5 Zimmern. Näheres Parterre. 1929

Adolphsallee 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 1917

Albrechtstraße 13

ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. October zu vermieten. 1898

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 1886

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. 1798

Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Weißbischstraße 9. 1856

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. Vormittags von 9-11 Uhr.

Biebricherstraße 11

möblierte Zimmer und Pension, auf Wunsch vegetarische Verpflegung. 1856

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Salon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu verm. 1918

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 1918

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 1918

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermieten. 1856

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1906

Ecke der Bleich- und Helenestraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Balken und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzuweisen von 2-4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 1086

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 1818

Große Burgstraße 10 ein möbliertes Zimmer dauernd zu möglichem Preise zu vermieten. 2006

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1928

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1906

Dogheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. R. Stb. 1898

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 resp. 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Hinterhaus. 18447

Dohheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vm. 17442
Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849

Dohheimerstraße 20 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 19882

Dohheimerstraße 20, Strh., 1 St., ein schönes, unmöbl. Zimmer an eine ruhige, anst., einzelne Person zu vm. 19960

Dohheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Kleine Dohheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Emserstraße 16, II., ein schönes, möbliertes Zimmer auf gleich an einen Herrn zu vermieten. 17089

Emserstraße 22 ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 15747

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern u. u. sofort zu vermieten. 17473

Frankenstraße 5, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 20004

Frankenstraße 9 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 19225

Villa Frankfurterstrasse 2 18310
in die 2. Etage unmöbliert vom 1. October an zu verm.

Villa Frankfurterstrasse 13
ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19633

Friedrichstraße 2, 1. Etage, gleich am Carpark,

herrschaftlich möblierte Familienwohnung mit Pension zum 1. August zu vermieten. Badeeinrichtung. 19972

Friedrichstraße 14b

Vorschuß-Vereinsgebäude sind die beiden oberen Stockwerke, jedes bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speiskammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 3 resp. 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 17182

Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 19313

Friedrichstraße 31 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. Näh. Hinterhaus links, Parterre. 18909

Villa Gartenstraße 10, enth. 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 12910

Friedrichstraße 42 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19646

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Matloff im Sou terrain daselbst oder an Louis Sad, Nerothal 6. 18942

Geisbergstraße 30 (Landhaus) schöne Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern, Küche,

Mansarden und Zubehör, mit großem Balkon und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu verm. R. Part. 18425

Gemeindebadgäßchen 10 ein Dachlogis zu verm. 19309

Häufnergasse 13 eine Wohnung zu vermieten. 18405

Helenenstraße 3 ein Zimmer (Fritsp.) per 1. Oct. zu vm. 19626

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17995

Helenenstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 18885

Helenenstraße 13 Frontspitzwohn. auf 1. Oct. zu verm. 19205

Helenenstraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 18198

Helenenstraße 22, Hinterhaus, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf October zu vermieten. 19270

Helenenstraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closset) und allem Zubehör, an anständige Leute auf 1. Oct. zu verm. R. Part. 17478

Hellmundstraße 11, II., ein gr., febl. möbl. Zim. z. v. 19977

Hellmundstraße 7, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October z. vm. 19988

Hellmundstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18526

Hellmundstraße 27b ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern an ruhige Miether ohne Kinder zu verm. 18888

Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Parterre. 18333

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs ist der erste Stock, 4—5 Zimmer und Zubehör, sowie noch eine kleinere Wohnung zu vermieten. Näh. bei H. Ruppel. 19358

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18227

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Jahnstraße 20 sind zwei Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Ridel. 19682

Jppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Einsicht Nachmittags von 4 Uhr ab. 18381

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblierte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600

Karlstraße 24, Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst Parterre bei Lehrer Eßelberger. 20030

Karlstraße 30 eine freundl. Mansardwohnung zu vm. 19991

Karlstraße 32, Bel-Et., 5 Zimmer u. per 1. Oct. z. vm. 19474

Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) sind die Bel-Etage und der dritte Stock, aus je 1 großen Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. 18662

Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18662

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1848

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586
 Kirchgasse 24 zwei freundliche Wohnungen à 3 und 5 Zimmer zu vermieten. 19035
 Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449
 Kirchgasse 27 im Hinterhaus ist ein Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18865
 Kirchgasse 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. 18488
 Kirchgasse 37 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 19623
 Villa Lahnstraße 2 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October anderweitig z. vm. 19413
 Langgasse 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. N. im Laden. 18674
Langgasse 31 ist die zweite Etage, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 18361
 Mainzerstraße 40 ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 19236
 Mehrgasse 20, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit israel. Koft zu vermieten. 19858
 Mehrgasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909
 Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 18195
 Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283
 Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408
 Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770
 Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 18908
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899
 Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 19900
 Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. daselbst. 18487
 Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u., zu vermieten. 15763
 Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177
 Müllerstraße 6 ist zum 1. October die Bel-Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre von Vorm. 10 bis Nachm. 3 Uhr. 17942
 Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitbenutzung des Gartens u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 18552
 Nerostraße 3 ist eine kleine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—10 Uhr. 19916
 Nerostraße 11a sind im Seitenbau 2 Zimmer, Küche und Mansarde per 1. October zu vermieten; daselbst ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei G. Appel, Geisbergstraße 9. 19987
 Nerostraße 16, Hinterhaus, ist ein großes Zimmer nebst Küche per 1. August oder später zu vermieten. 18948
 Nerostraße 20 ist zum 1. October eine Stiebel-Wohnung Stube, Kammer und Küche, an ein älteres Frauenzimmer zu vermieten. 18497
 Nerostraße 25, eine Stiege hoch, Wohnung (3 Zimmer nebst Zubehör) auf den 1. October zu vermieten. Näheres Nerostraße 46 im Laden. 18716

Nerostraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trodenspeichers, wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part. 17997
 Nerostraße 27 ist ein Logis mit oder ohne Kohlen-geschäft zu vermieten. 19370
 Nerostraße 38 ist eine Mansard-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 18707
 Nerostraße 39 ist auf 1. October eine freundliche Wohnung mit geräumiger Werkstätte, die sich für Schlosser, Spengler, Tapezire u. eignet, zu vermieten. 18888

Nerothal 41

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16348
 Nicolassstraße 16 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 15898
 Nicolassstraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15493
 Oranienstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 19908
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18573
 Parkstraße 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 47, 2 Tr. 17443

„Villa Panorama“, verlängerte Parkstraße.
 Möblierte Zimmer und Pension. 18187

Platterstraße 1e, Logis mit 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 19811
 Platterstraße 23b am neuen Friedhof sind 2 Zimmer mit Küche auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. 18011
 Querstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkon, bestehend in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Zu erfragen Parterre links. 17070
Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 18188

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. auch früher zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10988
Rheinstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. 17353

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 15800
Rheinstraße 41 per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 19916
 Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. s. w. 1. October zu vermieten. 9808
 Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 18439
 Rheinstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. 17479

Rheinstrasse 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 18144
 Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17443

Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4-5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einz. v. 10-12 Uhr. Näh. Part. 113. 19589
 Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Miether zu verm.; daselbst Seitenbau 2 Zimmer, Küche nebst Stallung, Remise, auch zur Werkstätte geeignet. 19285

Ecke der Röderallee und Nerostraße 46 ist die elegante, neu hergerichtete ganze Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellerraum, auf den 1. October, zum Theil auch gleich beziehbar, für den Preis von 1700 Mk. zu vermieten; ferner ist eine Wohnung der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellerraum, zu 700 Mk. per 1. October zu vermieten. Gesunde Lage Nähe der Pferdebahn. Einzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres bei A. & B. Linnenkohl. 19338

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191

Röderstraße 3 eine kleine, freundl. Wohnung zu verm. 18895

Röderallee 22 sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19336

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 240 Mark. 18745

Römerberg 5 eine große Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 19580

Saalgasse 3 sind drei Zimmer nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 19872

Saalgasse 34, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. October zu vermieten. 19979

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 16086

Schützenhofstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mk. an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204

Schwalbacherstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die zweite Etage, 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 19377

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 19305

Schwalbacherstraße 20 ein Zimmer zu vermieten. 18982

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern und Küche, mit Glasabschluß versehen, per 1. October zu vermieten. 19214

Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, eine Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. 18719

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 18494

Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung zu verm. 19227

Schwalbacherstraße 67 ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 19295

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Steingasse 3 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18090

Steingasse 5 ist eine Wohnung zu vermieten. 18518

Steingasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 19234

Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möbliert, mit Balkon zu vermieten. 14067

Stiftstraße 14 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 19571

Stiftstraße 18b (neu Kellerstraße 3) ist die Bel-Etage ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 19216

Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 15990

25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2-6 Uhr durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 18337

Taunusstraße 41 ist eine Frontspizwohnung auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Dieselbe kann auch früher bezogen werden. 19215

Taunusstraße 57, 3 Stiegen hoch, ist per October ein Logis von fünf Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 18495

Walfmühlstraße in den neu erbauten Landhäusern No. 13a, 13b und 13c sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Walfmühlstraße 11, Parterre. 19191

Walfmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Helenenstraße 3, Part. 18704

Landhaus Walfmühlstraße 6 sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 19663

Walfmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18860

Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochelegant eingerichtet, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Part. 15155

Walramstraße 9 sind 2 große ineinandergehende Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 18833

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 19361

Walramstraße 29 sind 2 geräumige Mansardzimmer, sowie eine Werkstätte zum 1. October zu vermieten. 19868

Webergasse 42 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 18503

Webergasse 42 ist ein großes Zimmer mit Küche im Vorderhaus an ruhige Leute zu vermieten. 19928

Weilstraße 6 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (einzusehen von 3-5 Uhr Nachm.), sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 19575

Weilstraße 15, Hochparterre, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18513

Wellrißstraße 5 ist eine schöne Frontspiz und ein hübsches Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. Näh. Brdh., Parterre. 18390

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19281

Wellrißstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13322

Wellrißstraße 36 im 2. Stock ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 19592

Wellrißstraße 42, Hinterhaus, ist der 2. Stock auf den 1. October zu vermieten. 19263

Wellrißstraße 44 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Parterre. 19616

Wilhelmsplatz 6

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 18988

Wilhelmstraße 12 ist die zweite Etage, möbliert oder unmöbliert, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. Näheres Parterre. 18744

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18289

Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 18289
Hübsch möbliertes Zimmer nebst Cabinet an einen einzelnen Herrn zu vermieten Geisbergstraße 30 (Landhaus). 18921
 Eine Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 27, Parterre. 19554

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. R. C. 18189
 Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstraße 2, 2. Etage. 13265

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Dicht am Curhaus,

gegenüber dem Park, elegante Zimmer mit bester Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 14052

Eine schön möblierte Bel-Etage nebst Küche, Wohnzimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13136

Hochlegant möblierte Familien-Wohnung mit Garten und Wirthschafts-Räumen sofort zu verm. Viebricherstraße 11. 15206

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, B. 16785

Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel-Et. 17262

Villa in prachtvoller Lage (wundervolle Fernsicht), ganz oder getheilt, mit Garten-Verwendung, zu vermieten. Näheres bei **H. Ruppel**, Römerberg 1. 17428

Groß-, möbl. Zimmer z. verm. Michelsberg 9, Porz.-Laden. 19871
 Zwei Zimmer, Küche nebst Stall für 2 Pferde, Remise und Heuboden zu vermieten Zahnstraße 19. 19797

Ein möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Albrechtstraße 45. 19883

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche ist zum 1. October zu verm. bei Gärtner A. Seibert, Walmühlstraße 15. 19881

Die Parterre-Wohnung Schützenhofstraße 14, bestehend in 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, ist vom 1. October l. J. ab zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr. 17838

In einer Villa, Stifftstraße 34, ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon (herrliche Aussicht Neroberg) und Zubehör, auf gleich oder 1. October, auf Wunsch auch mit Möbel, zu vermieten. 18772

Ein kleines Logis an eine einzelne Person zu vermieten verl. Bleichstraße bei Pfeiffer, Gutmacher. 19998

Schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Bleichstraße 7. 19986

Ein Stübchen mit Bett zu vm. Näh. Friedrichstr. 28, Laden. 19964

Möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 39, 1 Tr. r. 19952

Ein kleines, einfach möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Friedrichstraße 37, Seitenbau, Part. rechts. 20028

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19938

Jugenheim a. d. B.

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Selenenstraße 10, 2 St., Vormittags. 19911

Home

for young English Ladies. Adr.: **Julie Hessloehl**, Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg. 19866

Bitte.

Eine arme, von ihrem Manne verlassene Frau zu Dohheim, die schon lange durch Gicht an das Bett gekesselt ist, lebt mit ihren 3 Kindern in der bittersten Noth und wendet sich in ihrer ärgsten Bedrängnis an das Mitleid ihrer Mitmenschen. Daß diese Noth vorhanden ist, bescheinigt **Usener, Pfarrer**. Milde Gaben nimmt die Expedition d. Bl. gerne entgegen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. Juli.

Geboren: Am 10. Juli, e. unehel. S., R. Arthur Henry Wilhelm, — Am 10. Juli, dem Tagelöhner Georg Hermann e. T., R. Marie Katharine Karoline Louise. — Am 12. Juli, dem Tagelöhner Karl Boths e. S., R. Wilhelm Karl. — Am 12. Juli, dem Kaufmann Bernhard Grog e. T. — Am 14. Juli, dem Schreiner Heinrich Schmittberger e. S., R. Wilhelm.

Aufgeboren: Der Journalist Gottfried Hubert Beck von Heinsberg, wohnh. dahier, und Antonie Helene Franziska Brill von Mainz, wohnh. daselbst. — Der prakt. Arzt Dr. med. Wilhelm Möllench von Lieberuh, Kreisles Essen, wohnh. zu Lieberuh, und Veronika Prente von Nieder-Wenigern, Kreisles Bochum, wohnh. zu Nieder-Wenigern, früher dahier wohnh. — Der Eisenbahn-Hülfsbremser David Gerbig von Lauterbach im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Martha Elisabeth Margarethe Eilenträger von Eisenach im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier. — Der Königl. Ober-Steuer-Controleur Theodor Albert Ludwig Hein von hier, wohnh. dahier, und Anna Katharine Sophie Karoline Louise Auguste Heiser von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 13. Juli, Elise Johanna Auguste, T. des Zimmermanns Georg Berger, alt 8 M. 22 J. — Am 13. Juli, Henriette Wilhelmine, unehelich, alt 19 J. — Am 13. Juli, der Grundbesitzer Heinrich Kaus, alt 69 J. 10 M. 20 J. — Am 14. Juli, Wilhelm, S. des Schreiners Heinrich Schmittberger, alt 1/4 Stunden. — Am 14. Juli, Gustav Wilhelm, S. des Tagelöhners Franz Neumann, alt 2 J. 4 M. 28 J.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Rosbach. Geboren: Am 2. Juli, dem Heizer Wilhelm Schrankler e. T. — Am 5. Juli, dem Hülfsbremser Karl Klös e. S. — Am 6. Juli, dem Tagelöhner Joseph Konrad e. T. — Am 8. Juli, e. unehel. S., R. Johann. — Am 8. Juli, dem Schloffer Philipp Peter Wilhelm Dauter e. S. — Am 9. Juli, dem Tagelöhner Heinrich Kiehm e. T. — Am 9. Juli, dem Zimmermann Hermann Klös e. S. — Am 10. Juli, dem Kaufmann Eduard Schmölde e. T. — Am 10. Juli, dem Zimmermann Max Götter e. S. — Aufgeboren: Der Spediteur Valentin Bäder von Kaiserslautern, wohnh. daselbst, und Ernestine Marie Göhringer von hier, wohnh. dahier. — Der Schuttmann Hermann Kraatz von Biegelrode, wohnh. zu Wiesbaden, und Karoline Louise Schäfer von hier, wohnh. dahier. — Der Schmied Jacob Ferdinand Thorn von Niederhaußen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Magdalene Katharine Klös von Elz, A. Hadamar, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Heinrich Karl Luther von Holzhausen u. A., wohnh. dahier, und Johanne Christiane Klein von Wehen, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 7. Juli, der Wagner Philipp Karl Martin Wesier von Dickschied, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Wilhelmine Johanneke Wes von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 8. Juli, Henriette, T. des Rammachers Jacob Gensler, alt 15 J. — Am 8. Juli, Emilie Ida, T. des Korbmachers August Kappel, alt 17 M. — Am 9. Juli, Adam, unehelich, alt 11 M. — Am 9. Juli, Georg, unehelich, alt 5 M. — Am 9. Juli, Karoline, T. des Landmanns Karl Roth, alt 18 J. — Am 11. Juli, Elisabeth, geb. Kleber, Witwe des Landmanns Philipp Jacob Feldt, alt 63 J.

Dohheim. Geboren: Am 17. Juni, dem Lüncher Friedrich Karl Schnell e. S., R. Karl Friedrich Adolf. — Am 26. Juni, dem Lüncher Karl Heinrich Silbereisen e. S., R. Karl Philipp Wilhelm. — Am 9. Juli, dem Lüncher Friedrich Karl Jäger e. T., R. Emilie Wilhelmine. — Aufgeboren: Der Landmann Karl Wilhelm Wintermeyer, und Louise Henriette Elise Rosfel, Beide von hier. — Gestorben: Am 2. Juli, Wilhelm, S. des Tagelöhners Peter Börsdörfer, alt 1 M. 7 J. — Am 2. Juli, Lorenz, S. des Schmiedes Anton Fasig, alt 1 J. 6 M.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 10. Juli, dem Tagelöhner Georg Gtz zu Sonnenberg e. S., R. Georg Adolph. — Verehelicht: Am 15. Juli, der Bäcker Adolph Georg Friedrich Wilhelm Abt und Helene Katharine Wilhelmine Dörr, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 6. Juli, der verw. Großb. Badische Stelmeyer a. D. Ludwig Berton zu Sonnenberg, alt 80 J. 9 M. 16 J.

Bierstadt. Geboren: Am 29. Juni, dem Maurer Jacob Scherr Zwillinge (zwei Mädchen), das erste R. Juliane, das zweite todgeboren. — Am 29. Juni, dem Glaser Christian Alois Zwillinge (zwei Mädchen). — Am 29. Juni, dem Landmann Philipp Heinrich Heymach e. S., R. Heinrich Ludwig. — Am 1. Juli, dem Gärtner Heinrich Runge e. S., R. Heinrich Johann Theodor. — Am 2. Juli, e. unehel. T., R. Karoline Friederike Wilhelmine. — Am 12. Juli, dem Lüncher Wilhelm Pfannschilling e. S. — Gestorben: Am 4. Juli, Karoline, geb. Bogel, Ehefrau des Wagners Peter Wagner, alt 51 J. 8 M. 19 J. — Am 13. Juli, der am 12. Juli geborene S. des Lünchers Wilhelm Pfannschilling, alt 3 Stunden.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Dienstag Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellungen des 7 1/2-jährigen Rechenkünstlers Philipp Roth aus Ungarn.
Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Herkules-Museumausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 16. Juli 1883.)

Adler: Hecht, Kfm., Nürnberg.
 v. Stuckard, Major a. D., Berlin.
 Vogel, Kfm., Berlin.
 Wacherer, Kfm., Berlin.
 Schnauffer, Kfm., Pforzheim.
Alleesaal: Hirsch, Referendar, Nordhausen.
Bären: Zsazicki, m. Fr. u. Bed., Polen.
Berliner Hof: Bernmann, Fr. u. 2 Söhne, Spandau.
Hotel Block: de Marix, Graf, Belgien.
 Swanson, Fr., England.
 Cowan, Fr., Schottland.
 Dussel, Dillingen.
 v. Zakrzewska, Fr., Aurich.
 Glasford-Bell, Fr., Schottland.
Cölnischer Hof: Elster, Fabrikbes., Gunterstblum.
 Schoenfeld, Fr. m. T., Warschau.
Hotel Dase: Bernwasser, Prem.-Lieut., Berlin.
 Wandersleben, Fr. Gerichtsrath, Königsberg.
 Willauer, Fr., Memel.
 Grabner, Cambridge.
 Schuman, Cambridge.
 Jocke, Bauinspector, Osnabrück.
 Goedicke, Stabsarzt Dr., Posen.
 Goedicke, Fr., Berlin.
Elshorn: Pasqué, Kfm., Köln.
 Ehrlich, Agent, Magdeburg.
 Welsch, Agent, Remlingen.
 Palminger, Kfm., Stuttgart.
 Bauer, Oberlahnstein.
Eisenbahn-Hotel: Leinzer, Kfm., München.
 Leinzer, Fr., München.
 Elsperts, Nürnberg.
 Link, Kfm., Hamburg.
 Schmidt, Fr., Berlin.
Europäischer Hof: Fiedler, Rent., Holland.
 Friedenberg, Fr. Dr. m. Bd., Berlin.
 Rager, Fr. Inst.-Vorst., Frankfurt.
 Wäster, Fr., Schweden.
Grüner Wald: Wilken, m. Fr., Minden.
 Wäster, m. Fr., Havre.
Vier Jahreszeiten: Friedländer, Bromberg.
 Linn, England.
 Delporte, Bürgermeister m. Fam., Tirlemont.
 Gonoy, Lieut., Frankreich.
 Coe, Revd. m. Fam. u. Bd., Bolton.
 Gray, m. Fr., Enfield.
 Hopkins, Fr., St. Louis.
 Rogers, Fr., St. Louis.
 Moody, Fr., Indianopolis.
 Harrison, 2 Fr., St. Louis.
 Branch, Fr., St. Louis.
 Branch, 2 Fr., St. Louis.
 Fernald, Fr., Boston.
 Wright, 2 Fr., Boston.
 Reed, m. Fr., Lexington.
 Tufts, Fr., Cambridge.
 Tillinghorst, Providence.
 Watson, Jamestown.
 Lombard, m. Fr., Gatesbury.
Goldenes Kreuz: Billing, Fabrikbes., m. Fr., Halle.
 Werner, Elberfeld.
Massaner Hof: Strelitz, m. Fr., Berlin.
 Hardt, m. Fam. u. Bed., Lennep.
 Brehm, m. Fr., Hamburg.
 Lücke, Director, Moskau.
 Memmersell, Revd., England.
 Memmersell, Fr., England.
Nonnenhof: v. Gneisenau, Graf, Saarbrücken.
 Feudel, Rent., Chemnitz.
 Rumpf, m. Fam., Amsterdam.
 Dienenthal, Hüttenbes., m. Fr., Sieghütte.
 Bernstein, Chemnitz.
 Prettejohn, England.
 Schlömann, Oldenburg.
 Franksen, Oldenburg.
 Möhring, Oldenburg.
 Zülk, Gymnasiallehrer, Kassel.
 Hulsur, Utrecht.
 Diels, Oberförster, Kassel.
 Rehl, Kfm., Düsseldorf.
Pariser Hof: Glass, Hofer Hof.
 Schläfer, Fr., Hengstbacher Hof.
 Schott, Fr., Castel.
Römerbad: Schartenberg, Essen.
 Nassau, Essen.
 Hirschland, Essen.
 Hempel, Düsseldorf.

Rhein-Hotel:

Freudenberg, Lieut., Zweibrücken.
 van der Zandt, 3 Frn., Gravenhagen.
 Dedo, Kfm. m. Fam., Leipzig.
 Barr-Smith, Stud., Cambridge.
 Heberte, Direct., Friedrichslegen.
 Delbrück, Paris.
 Viereck, Rent., Schönberg.
 Pawlik, Freiherr, Schönberg.
 Freudenberg, Lieut., Saargemünd.
 Steinmetz, Rent., Amsterdam.
 Mergan, Fr., Portsmouth.
 Gangloff, Fr., Portsmouth.
 Locke, Fr., Portsmouth.
 Gray, Fr., Portsmouth.
 Benet, Advocat, Paris.
 Anselme, Advocat, Carcabonne.
 Stein, Fr. m. Bed., Paris.
 Benedict, Fr., Portsmouth.
 Hendum, Fr., Portsmouth.
 Freudenberg, m. Fam., Zweibrücken.

Rose:

Lünemann, Göttingen.
 Lünemann, 2 Fr., Göttingen.
 Lippencoth, Cincinnati.
 Lippencoth, Fr., Cincinnati.
 Lippencoth, 2 Fr., Cincinnati.
 Hunt, Irland.
 Philipps, Irland.
 The Lord Rollo, England.
 Honorable Herbert Rollo, England.
 Boyd, England.
 Serkerk, Kfm., Indien.

Weisses Ross:

Rosenthal, m. 2 Fr., Nordhausen.

Schützenhof:

Schmul, Fr., Neumark.
 Thalheimer, Kfm., Paris.
 Witzenhusen, Fr. Justizr., Hagenau.
 Weigel, Fr. O.-Inspect., Hagenau.
 Max, Kfm., Mannheim.
 Ruf, Lehrer, Stuttgart.

Spiegel:

Gocker, Geh. Baurath m. Tocht., Hörter.
 Austel, Niederzosenitz.

Tannus-Hotel:

Feldmann, Kfm. m. Fr., Sonneberg.
 Becker, Kfm., Hamburg.
 Schulde, Kfm., Dudweiler.
 Oseuth, Kfm., Wanzamille.
 Auge, Haren.
 Hahn, Amtsricht. m. Fam., Flotow.
 Vollmer, Rnt. m. F., Braunschweig.
 Schmidt, Fr., Frankfurt a. O.
 Puder, Rent. m. Fam., Moskau.
 Mathias, Rent. m. Fr., Berlin.

Hotel Vogel:

Krocker, Landsberg a. W.
 Köhler, m. Fr., Calw.
 Steele, Dr. med., St. Louis.

Hotel Weiss:

Schale, Fr. Rent. m. T., Köthen.
 Papke, Fr. Rent. m. Begl., Dresden.
 Müller, Rent. m. Fr., Berlin.

In Privathäusern:

Villa Anna:
 Gers, Fabrikb., Sondershausen.
 Gers, Fr., Sondershausen.
 Villa Speranza:
 van der Goes, Fr. Rent., Holland.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883. 14. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.0	746.9	747.2	747.70
Thermometer (Reaumur)	12.0	14.6	12.6	13.07
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5.14	5.08	4.94	5.05
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92.1	73.8	84.4	83.43
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lin.	—	—	0.9	—

15. Juli.

Barometer* (Millimeter)	749.0	749.9	750.5	749.80
Thermometer (Reaumur)	11.0	12.0	9.2	10.73
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4.14	3.83	3.91	3.96
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80.4	68.4	88.1	78.97
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lin.	—	—	80.0	—

Nachmittags und Abends etwas Regen.

Nachts Regen, Vormittags öfter Regen, um 2 1/2 Uhr Nachmittags heftiger Regenschutt mit Graupeln, 6 Uhr Gewitter und Regen.

*) Die Barometer-Lugabes sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(V. Lotterie der Baden-Bader Loos.) Bei der am 5. Juli stattgehabten Ziehung der 1. Klasse fielen auf folgende Nummern Hauptgewinne: im Werthe von 10,000 M. auf No. 56332, 4000 M. auf No. 43302, 2000 M. auf No. 52558, 1500 M. auf No. 54055, 1200 M. auf No. 36032, 1000 M. auf No. 51418, 700 M. auf No. 59314, 500 M. auf No. 5583, 300 M. auf No. 20175, 53964 und 94786, 200 M. auf No. 44605, 57984, 12236, 41403 und 44593, 100 M. auf No. 95985, 97822, 96083, 9756, 75560, 73933, 9610 und 4775.

Frankfurter Course vom 14. Juli 1883.

Geld.	WescheL
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.70—75 bz.
Dufaten 9 66—70	London 20.495—490—495 bz.
20 Frs.-Stücke 16 21—25	Paris 81.10 bz. B.
Sovereigns 20 41—46	Wien 170.65 bz.
Imperialen 16 71—75	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 17—21	Reichsbank-Disconto 4%.

Die Cholera.

I.

Es ziehen die Wolken, es schwinden die Sterne,
Dahinten! von ferne, von ferne,
Da kommt er, der Bruder, da kommt er — der Tod!
Göthe, Faust.

Immer näher rückt der graufige Feind der asiatischen Cholera Europas Forten und in allen größeren Hauptstädten unseres Erdtheils werden umfassende Schutzmittel gegen sein Eindringen vorbereitet. Leider haben sich bisher die meisten Vertheidigungsmittel gegen das Umsichgreifen der Cholera ziemlich unwirksam erwiesen und nirgends mehr hat sich die Ohnmacht ärztlichen Wissens und Könnens offenbart, als dieser Epidemie gegenüber.

Mit ungeheurer Schnelligkeit hat sich die Cholera bisher, sobald sie auf einem Punkte unseres Erdballs auftauchte, über den größten Theil seiner Oberfläche verbreitet und bei der Beschleunigung und Zunahme des gesammten Verkehrs im gegenwärtigen Zeitalter ist die Gefahr der Einschleppung der Seuche trotz Gesundheits-Aemter, Hygiene-Ausstellungen und Canalisation eher vermehrt als vermindert.

Ein Weg, zu dem man früher Wochen und Monate brauchte, wird jetzt in Tagen und Stunden zurückgelegt und nur zu gerechtfertigt ist das Bangen, das in den Behörden, an den Börsen und den gebildeteren Elementen der Bevölkerung seit den ersten Nachrichten vom Auftreten der Cholera herrscht, während die unteren Volksschassen den alarmirenden Berichten aus Egypten, Havre &c. ziemlich gleichmüthig gegenüberstehen, fälschlich wähnend „Weit davon ist gut vor'm Schuß.“

Von ferne, von ferne, da kommt er — der Tod! Unerbittlich, mit fürchterlicher Eile naht der schwarze Bürger, und gerade unter dem Proletariat, das es mit jenen Nachrichten „weit hinten aus der Türkei“ und den Vorsichtsmaßregeln gegen die Uebertragung der Seuche so leicht nimmt, wüthet er erfahrungsmäßig am Entsetzlichsten.

Die Vernachlässigung der Körperpflege, die schlechte Lebensweise, das Zusammenwohnen und Schlafen in unreinlichen, dumpfen Stuben, in denen Luft und Licht, die Hauptquellen der Gesundheit, nur spärlich vorhanden sind, alles das hat von jeher dazu beigetragen, der Verbreitung von Seuchen gerade in den ärmeren Volksschichten Vorstoß zu leisten.

Eins der thätigsten Beförderungsmittel zur Ausbreitung der Seuche ist zu allen Zeiten das Trinkwasser gewesen und es läßt sich hoffen, daß die in fast allen größeren Städten des Continents eingeführte Wasserleitung hierin wenigstens eine Verminderung der Gefahr herbeiführen wird.

Eine wirkliche Panacee gibt es, wie bereits oben erwähnt, gegen den „schwarzen Tod“ nicht; Sperre, Räucherungen, Desinfection als Schutzmittel gegen die Pest sind so alt wie diese selbst und wurden bereits im frühesten Mittelalter ziemlich erfolglos gegen dieselbe angewendet.

Die individuelle Hygiene bietet neben der Sorge für gutes Trinkwasser und Herstellung größter Salubrität des Bodens und der Bohnungen das einzige Arsenal von wirksameren Waffen, mit denen die Neuzeit dem asiatischen Unhold zu Leibe rücken kann.

Gehen wir die Geschichte des Auftretens der Cholera in Europa durch, so finden wir, daß dieselbe fast immer durch aus dem Orient kommende Schiffe eingeschleppt wurde und die ersten Erkrankungsfälle stets in Hafenstädten vorkamen.

Von jeher glaubte man daher durch Sperrmaßregeln der Verschleppungs-Gefahr begegnen zu können und auch jetzt ist sowohl in den türkischen Häfen, wie in Malta, Griechenland und Belgien bereits die Quarantaine angeordnet worden, während gleichzeitig das kais. deutsche Reichs-Gesundheits-Amt ebenso wie die österreichischen, französischen und italienischen Sanitäts-Behörden den Schwerpunkt aller Schutzvorkehrungen auf eine Abperrung der Häfen und Grenzen legen.

Und doch, wie problematisch ist der Erfolg solcher kostspieligen, Handel und Wandel gänzlich darnieder legenden Abperrungen! Trotz aller Quarantainen hat die asiatische Cholera bereits viermal in diesem Jahrhundert Europas Grenzen überschritten und Millionen Menschen dahingerafft.

Man hat es ferner mit einem Revisions-System, das sich auf alle ankommenden Schiffe ausdehnen sollte, versucht, ohne einen besseren Erfolg zu erzielen, wenigstens die Belästigung und finanzielle Schädigung des Publikums eine minder erhebliche war, als bei der Quarantaine.

Immerhin wird man, so wenig sie sich auch bewährt haben, auch jetzt

wieder seine Zuflucht zu jenen Maßregeln nehmen müssen, denen unterstehend die von der Seuchenlehre wenigstens als verhältnismäßig wirksam empfohlenen Schutzmittel zur Seite zu treten haben. Auf diese letzteren wie auf den Character der Krankheit kommen wir in einem zweiten Artikel zu sprechen.

Dr. Angerstein II.

Vermischtes.

— (Wegen eines Luther-Denkmal in Würzburg) ist in der dortigen Studentenschaft ein Zwist ausgebrochen. Zu Gunsten des Denkmal's erschien am schwarzen Brett ein Anschlag, wogegen aber die katholischen Studenten, speziell der Bonifazius-Verein, Einsprache erhoben, da die Universität eine katholische sei. Dieselben verlangten vom Rektor das Anschlagen ihres Einspruches und ihrem Verlangen wurde willfahren.

— (Bei der bevorstehenden Lutherfeier) dürfte es Manchem von Werth sein, zu erfahren, daß der große Reformator sich wegen des Darniederliegens mancher Manufacturen in Deutschland sehr gekränkt hat. Im Tom. II. Altens. p. m. 317 sagt er: „Gott hat uns Teutsche dahin geschicket, daß wir unser Gold und Silber müssen in fremde Länder stoßen, alle Welt reich machen und selbst Bettler bleiben. Engelland soll wohl weniger Gold's haben, wenn Teutschland ihm sein Tuch ließe. Und der König von Portugal sollte auch weniger haben, wenn wir ihm sein Silber liefen. Reiche Du, wieviel Geldes eine Messe zu Frankfurt in Teutschland geführt wird, ohne Noth und Ursach, so wirst Du Dich wundern, wie es zugehe, daß noch ein Heller in Teutschland sey. Frankfurt ist das Silber- und Gold-Loch, dadurch aus Teutschem Land fließt, was nur quillt und wächst, gemünzt oder geschlagen wird bey uns. Was das Loch zugefloß, so dürfte man jetzt der Klage nicht hören, wie allem halben eitel Schuld und kein Geld, alle Land und Städte mit Zinsen beschwert und ausgemüthet sind. Aber laß gehen, es will doch also gehen, wir Teutschen müssen Teutschen bleiben. Wir lassen nicht abe, wir müssen dann.“ Seitdem ist doch eiliches Gold und Silber im Loch liegen geblieben.

— (Deutsches Lied.) Daß die deutsche Instrumentalmusik sich in der Welt erobert hat, ist bekannt; wie aber auch das deutsche Lied in der neuen Welt sich eine tonangebende Stellung errungen hat, geht in höchst amüsanten Weise aus einem Briefe hervor, den Herr Dr. Hagen, Professor an dem Cambridge-College zu Boston, an Felix Dahn in Königsberg gerichtet hat und der anlässlich einer neuen Auflage des Reichs-Compendiums auf die Umwandlung von deutschen Studentenliedern in amerikanische Volkslieder hinweist. In jenem Briefe heißt es: „Oft, wenn ich durch die Straßen ging, hörte ich in den Studentenzimmern singen, wie bekannte deutsche Lieder mit anderem Text. Keiner hatte eine Idee, woher das Lied stamme. Sonntags Abend ging ich und meine Frau vorbei an der Episcopal high church, die im Thurm ein Glöckenspiel hat, das wir im Clavier — mit langen Striden gespielt wird. Wir blieben stehen, die Hymne zu hören. Es war: „Freut Euch des Lebens“. Ein anderes als Hymne hörte ich in Buffalo. In einer Baptistenkirche hier wird die Hymne „Die Nacht am Rhein“ gesungen, ohne daß den Leuten bekannt, wo das Lied herkommt. Eine andere Hymne ist: „Im tiefen Reife ist ich hier“. Der Landesvater ist auch als Hymne arrangirt. Eine Cantate „Eisner“ von Barnaby, einem Amerikaner, ist fast nur aus Studentenliedern zusammengeleitet. Auf einem Dampfboote hörten wir singen: „Dannebrog“, &c. Als ich mich über das alte deutsche Lied freute, wurde die Leute empfindlich und belehrten mich, daß es: „O Maryland, o Maryland“ sei, ein Kriegsmarsch der südlichen Rebellen. Professor Lane freute mich um einen passenden Stoff für ein Lied zu einem Studentenfest und viel mehr Jubiläumstag. Ich gab ihm „Den schwarzen Walfisch“ nebst Melodie. Er hatte es gut überlegt und schob den Vogel ab. Nach einigen Tagen sah ich im Buchladen das Lied gedruckt mit Text ohne weitere Bemerkung und der Verleger war sehr verblüfft, als ich ihm den Ursprung anzeigte. Er hatte es als echt amerikanisch verlegt. Zu ähnlichem Zwecke und mit gleichem Erfolge hatte ich einem Studenten „Grad aus dem Wirthshaus“ beigebracht.

— (Altrömischer Mörtel.) Unter die verloren gegangenen Erfindungen gehörte bisher die altrömische Kunst der Mörtelbereitung. In jedem römischen Bauüberreste mußte man sich sagen, daß die Alten eine besonderen Kunstgriff gehabt haben müssen, um ihrem Mörtel die für ein unerreichtbare Härte zu ertheilen. Jetzt endlich scheint Prof. Arns, der „Sächs. Landw. Bl.“ ein Mittel gefunden zu haben, das einen Erfolg sichert. Ein gewöhnlicher Mörtel aus einem Theile gutem gelöschtem Kalk und drei Theilen seinem Auslaube wird nach seiner Anweisung mittelbar vor der Verwendung noch mit drei Biertheilen fein gepulvertem ungelöschtem Kalk innig gemischt und rasch verarbeitet. Die Masse erhält sich, die Silicatbildung, das ist die chemische Verbindung von Kalk und Kalk, beginnt sofort und geht so rasch vorwärts, daß bei Verarbeiten schon nach vier Tagen ein spitzes Eisen nicht mehr in den Mörtel gedrückt werden konnte und nach zwei Monaten die völlige Steinbildung und Verwachsung mit dem Mauergerüste erfolgt war. Dabei besteht noch der besondere Vortheil, daß diese Masse sich zu Luft und Wassermörtel gut eignet.

— (Classification.) Lehrer (in einem Vortrag über den Tabak): „Ja, es hat die Unsitte des Rauchens eine solche Verbreitung erlangt, daß selbst Franzosen sich nicht scheuen, Cigarren zu rauchen, allerdings nicht emancipirte. Was versteht Du darunter: emancipirt?“ — Schüler (nach einigem Besinnen): „Das ist eine leichtere Sorte!“